V. Jahresbericht

der

K. K. STAATSREALSCHULE

im XII. Wiener Gemeindebezirke

XII. Schönbrunnerstraße 189

für das

Schuljahr 1914/15.

INHALT:

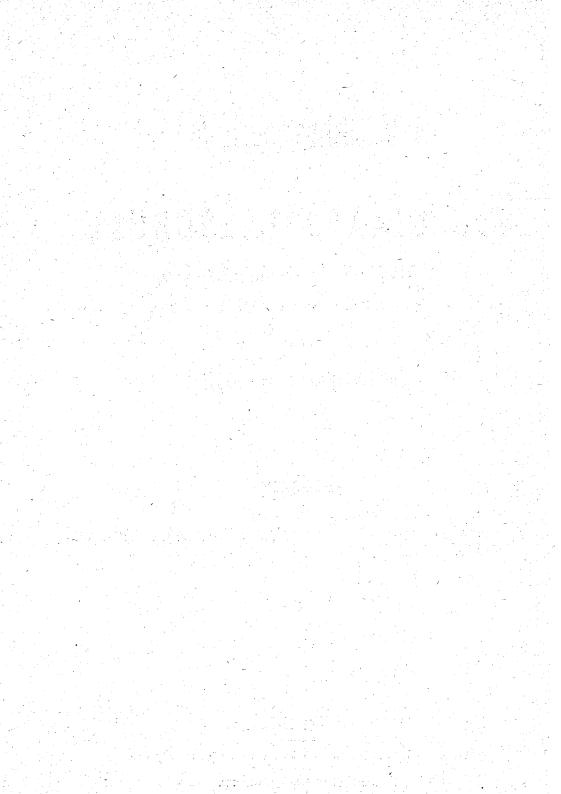
- Unsere Anstalt im Dienste der Kriegsfürsorge.
- 2. Schulnachrichten.

Vom Leiter Prof. Dr. J. Ellinger.

Wien 1915.

Verlag der k. k. Staatsrealschule im XII. Wiener Gemeindebezirke.

Druck von F. Rollinger, Wien XII.



Unsere Anstalt im Dienste der Kriegsfürsorge.

Von Dr. Johann Ellinger.

Als der Anstaltsleiter am 4. August 1914 seine Amtstätigkeit wieder aufnahm und an die älteren Schüler der Anstalt die Aufforderung ergehen ließ, sich zu einem »Schüler-Hilfskorps« zusammenzuschließen, folgten ungefähr 50 in Wien weilende Schüler bereitwillig diesem Rufe und stellten sich in den Dienst der Kriegsfürsorge. Immer mehr Schüler kehrten aus der Sommerfrische nach Wien zurück und am 18. August 1914 konnte der Geburtstag Seiner Majestät von einer stattlichen Schülerschar, mit dem Leiter und sechs Mitgliedern des Lehrkörpers an der Spitze, gefeiert werden. Botengänge und Zigarettenstopfen waren zuerst die einzige Beschäftigung des neu gebildeten Hilfskorps, später kam der Labedienst am Ostbahnhofe hinzu, an dem sich sämtliche Schüler der V. Klasse mit großem Eifer beteiligten und der auch zu Beginn des Schuljahres 1914/15 fortgesetzt wurde.

Als die Mitwirkung des Schüler-Hilfskorps an dem Bahnhof-Labedienste am 2. Oktober 1914 eingestellt wurde, begannen Angehörige desselben wieder Zigaretten zu stopfen. Material dazu erhielten sie vom k. k. n.-ö. Landesschulrate, doch sie begnügten sich nicht mit diesem, sondern spendeten ihrerseits Hülsen und Tabak, so daß der Leiter Woche um Woche gegen 4000 gestopfte Zigaretten abliefern konnte. Besonders vor Weihnachten, wo eine fieberhafte Tätigkeit entfaltet werden mußte, um den Bedarf an Zigaretten zu decken, meldeten sich auch Schüler der unteren Klassen zu der Arbeit und die Zahl der fertiggestellten Zigaretten stieg auf 10.000 bis 12.000 wöchentlich. Im ganzen wurden bis Ende Jänner 1915 68.000 gestopfte Zigaretten dem k. k. n.-ö. Landesschulrate abgeliefert; darunter waren 8000 von den Schülern gespendet worden. Im Monat Mai wurden von unseren Schülern weitere 20.000 Zigaretten gestopft und abgeliefert.

Auch in der Aktion »Weihnachten im Felde« zeigten die Meidlinger Realschüler eine wahrhaft rührende Freigebigkeit. Tag für Tag wurden Liebesgaben in großen und kleinen Paketen in die Schule mitgenommen und bald verwandelte sich die Direktionskanzlei, der einzige zu diesem Zwecke verfügbare Raum, in eine Spezereiwaren- und Delikatessenhandlung. Die Gaben flossen so reichlich, daß bald eine Großkiste mit Liebesgaben für 250 Mann fertig stand und noch 13 kleinere Kisten und Pakete an die Sammelstelle in der Staatsrealschule im achten Wiener Bezirke abgesendet wurden, mit deren Inhalt weitere 250 Mann beschenkt werden konnten.

Ferner zeigte sich in allen Klassen eine warme Begeisterung für die Zeichnungen auf die Kriegsanleihe 1914 und es ist aus den kleinen Gaben der Schüler ein Betrag von K 350 — zusammengekommen, der zum Ankaufe von Anteilscheinen der Kriegsanleihe zugunsten der Schülerlade verwendet wurde.

Die Namen der Spender lauten:

- I. Klasse: Aichhorn K 2·40, Berndl K 2·—, Deinl K 2·—, Demmel K 2·—, Essler K 1·—, Ettmayr K 2·—, Feyx K 1·—, Fleischer K 4·86, Geiger K 1·—, Glaas K 2·—, Gramann K— 44, Gratzl K 1·—, Haidvogel K 1·—, Hauptmann K 1·—, Hlavsa K 2·—, Hofmann K 2·—, Krieglstein K 2·—, Janta K 3·—, Kaftan K 2·—, Kmoch K 2·—, Kramer K 2·—, Krieglstein K 2·—, Kulhanek K— 20, Lavrič K 1·—, Lavicky K 2·—, Ledl K 1·—, Lemmerhofer K 2·—, Müllner K 1·—, Multerer K 2·—, Nachtelberger K 2·—, Nußbaum K— 20, Pinl K 1·—, Pürstinger K 2·—, Ratzka K 2·—, Riedler K 3·—, Robak K 5·—, Rosmanith K 2·—, Salaquarda K 2·—, Scheiber K 2·—, Schoderböck K 5·50, Schuh K 2·—, Söchting Franz K 2·—, Söchting Friedrich K 2·—, Stark K 1·—, Strebsky K 2·—, Streitenberger K 1·—, Wachtle K 2·—, Wehofschitz K 2·—, Weiß K 2·—, Wlach K 3·—, Zajiček K 2·—, zusammen K 97·60.
- **II.** Klasse: Bartosch K1 -, Bernkopf K2 -, Büchler K2 -, Czerny K1 -, Fuchs K3 -, Glass K1 -, Gratzl K1 -, Gschwendtner K3 -, Handler $K1 \cdot 80$, Homolka K1 -, Jaroš K2 -, Jilek K1 -, Maurer K5 -, Pachmann K3 -, Papou K2 -, Radda Anton K1 -, Radda Rudolf $K1 \cdot 70$, Schmid K1 -, Vizdal K2 -, v. Wartpatrikoff K2 -, Yserstitt $K1 \cdot 90$, zusammen $K39 \cdot 40$.
- **III.** Klasse: Aichhorn K2 -, Benez K1 -, Blaha K2 -, Bruder K3 -, Brumec K2 -, Desbalmes K2 -, Donath K3 -, Drill K2 -, Durieux K1 -, Fritz K1 -, Fuchs K3 -, Hanke K2 -, Heinzl K1 -, Körner K1 -, Kruch K10 -, Mollik K2 -, Molnar K10 -, Mucha K1 -, Philipp K2 -, Reisser K2 -, Sasse K2 -, Stöger K2 -, Tazelt K2 -, Weiß K2 -, Wirmer K2 -, Wirsig K3 -, Wörz K3 -, Yserstitt K2 -, Zwěřina K2 -, zusammen K73 -
- IV. Klasse: Althoff K 2.—, Berger K 2.—, Bouček K 2.—, Dienti K 3.—, Drechsler K 2.—, Günther K 3.—, Hausmann K 2.—, Holger K 4.—, Horr K 3.—, Jantscha K 3.—, Klaar K 11.—, Kraume K 5.—, Krill K 2.—, Lemberger K 3.—, Mondl K 3.—, North K 3.—, Ovčarič K 2.—, Pachmann K 3.—, Pollak K 2.—, Prinz K 4.—, Raber K 2.—, Schrom K 2.—, Smetana K 2.—, Swadlo K 2.—, Tesarz K 2.—, Thrul K 10.—, Titz K 1.—, Zdražil K 3.—, die ganze Klasse K 9.50, zusammen K 97.50.
- V. Klasse: Bartosch K 1 —, Gratzl K 1 —, Gutherz K 2 —, Kress K 2 —, Kudera K 2 —, Levenitschnig K 2 —, Lichtenecker K 1 —, Liebl K 2 —, Peterson K 2 —, Sallmeier K 3 —, Schabel K 2 —, Schmidl K 2 —, Sobotnik K 3 —, Stella K 3 —, Windisch K 3 —, Wurst K 2 —, zusammen K 33 —.

Die zum Ankauf von Wolle zur Herstellung von Kälteschutzmitteln für die im Felde stehenden Soldaten eingeleitete Sammlung führte ebenfalls zu einem schönen Ergebnis, indem an Spenden der Schüler aller fünf Klassen der Betrag von K 210 — einging, der vom Leiter am 17. Dezember 1914 dem Vizepräsidenten des k. k. n.-ö. Landesschulrates, Herrn Josef Khoss von Sternegg, übergeben wurde. Hier folgt ein Verzeichnis der Spenden:

- I. Klasse: Aichhorn K 3·20, Berndl K 40, Deinl K 20, Demmel K 40, Essler K 20, Ettmayr K 1·—, Feyx K 20, Fučik K 10, Geiger K 40, Glaas K 20, Gratzl K 60, Haidvogel K 60, Hauptmann K 60, Hiebl K 10, Hlavsa K 40, Hofmann K 50, Hörmanseder K 40, Janta K 1·—, Jostal K 1·—, Kaftan K 50, Kmoch K 1·20, Krieglstein K 20, Kulhanek K 1·—, Lavrič K 50, Ledl K 20, Lemmerhofer K 50, Müllner K 40, Multerer K 1·—, Nachtelberger K 1·—, Nußbaum K 50, Pinl K 20, Pürstinger K 20, Ratzka K 20, Reischl K 20, Riedler K 1·—, Robak K 60, Rosmanith K 2·—, Salaquarda K 40, Scheiber K 30, Schoderböck K 2·10, Schuh K 1·—, Söchting Franz K 2·—, Söchting Friedrich K 1·30, Stark K 30, Strebsky K 40, Streitenberger K 30, Wachtl K 30, Wehofschitz K 30, Weiß K 40, Wlach K 40, Zajiček K 30, Zörkler K 30, zusammen K 34·10.
- II. Klasse: Bartosch K 60, Bayer K 50, Behm K 1 —, Casalotti K 2 —, Czerny K 50, Dejmek K 4 —, Franz K 60, Fuchs K 3 —, Fürnkranz K 2 —, Glass K 1 —, Gratzl K 1 —, Gschwendtner K 80, Homolka K 1 —, Jaroš K 2 —, Kraft K 1 —, Löffler K 50, Maurer K 2 —, Musil K 20, Pachmann K 6 —, Papou K 1 —, Pašek K 40, Provin K 1 —, Radda Rudolf K 2 —, Reinl K 50, Rieß K 2 —, Schindler K 60, Schmid K 2 —, Schöller K 1 —, Tegtbauer K 2 —, Tiechl K 1 —, Ulrich K 2 —, Vizdal K 2 —, v. Wartpatrikoff K 2 —, Yserslitt K 5 —, zusammen K 48·40.
- III. Klasse: Aichhorn K 2.—, Bruder K 1.—, Brumec K 2.—, Desbalmes K 1.—, Domma K 1.—, Donath K 1.—, Drill K 1.—, Fuchs K 2.—, Haas K 1.—, Haftel K 50, Hanke K 2.—, Heinzl K 1.—, Körner K 1.—, Kruch K 5.—, Lang K 40, Molnar K 1.50, Mucha K 2.—, Philipp K 1.—, Reisser K 2.50, Stöger K 3.—, Weiß K 1.—, Wentzel Karl K 2.—, Wirsig K 2.—, Yserstilt K 5.—, Zwěřina K 2.—, zusammen K 43.90.
- IV. Klasse: Hausmann K 2 —, Klaar K 2 —, Pachmann K 6 —, Pollak K 2 —, Smetana K 10 —, Thrul K 20 —, zusammen K 42 —.
- **V. Klasse:** Bartosch K-60, Bilinski K2-, Draxlmayr K2-, Engel K-40, Görlich K-40, Gratzl K1-, Gutherz K1-, Haslauer K1-, Ilirtenlehner K-30, Karhan K1-, Koller K1-, Kress K5-, Kudera K1-, Lehrhofer K-50, Levenitschnig K1-, Lichtenecker K2-, Liebl K3-, Mayer K-60, Peterson K1-, Pohoraly K-40, Sallmeier K1-, Schabel K-50, Schiller K-40, Schmidl K1-, Schmidt K-40, Smolej K1-, Sobotnik K1-, Stella K1-, Sterchele K1-, Stöger K-40, Stramitzer K-40, Tazelt K1-, Tegtbauer K2-, Thuma K1-, Unterkircher K-60, Wessely K-50, Windisch K1-, Wurst K-60, Zach K1-, die ganze Klasse K-60, **zusammen** K **41.60**.

Die am 14. März 1915 abgehaltene II. Schülerakademie hatte, wie der nachstehende, vom Säckelwart Franz Streit verfaßte Rechnungsabschluß beweist, einen schönen finanziellen Erfolg.

Einnahmen.

Karten: 146 zu <i>K</i> 3.—	. K	438	
191 » » 2 —		$382 \cdot -$	
320 » » 1 —	. »	320.	2
$63 \text{``} -\cdot 60 \dots \dots \dots \dots \dots$	»	37.80 K	1177 · 80
339 Programme samt Überzahlungen		»	69.60
Spenden:			
Herr Bezirksvorsteher Mathias Adlersflügel	. <i>K</i>	5.—	
Apotheke zum »Heil. Josef«		$2 \cdot -$	- 1 - 1 × 1
Herr Karl Berger		5.—	
» Thomas Biermaier	A	$2\cdot -$	
» Leopold Braun		5	
» Rudolf Broneder	»	3.—	
» Rudolf Brunner	. »	10	
» Stadtbaumeister J. Bublik	. »	10 —	
» Hausbesitzer Karl Donner	. »	$4 \cdot -$	
» Bezirksrat Post-Oberoffizial Ferdinand Ellinger	. »	2	
» Eduard Fehm	. »	2 -	
» Paul Fritze	, »	5.—	
» Direktor Josef Gerhold	· · . »	30.—	
» Direktor Ferdinand Ginzel	. »	3.—	
» Stadtrat Josef Götz	. »	5.—	
» Direktor Dr. Haberda	. ».	$5 \cdot -$	
» K. Handler	. »	3.—	
» K. A. Helbig	. »	5.—	
» Regierungsrat K. Hoch	. »	10.—	
» C. Knies	. »	$3 \cdot -$	
» Dechant Florian Lang	. »	4	
Frau Sidonie Littmann	. »-	10 —	
Herr Oberfinanzrat Dr. Hans Mayer		4	
» Gemeinderat Josef Müller	. »	$5 \cdot -$	
» Hans Preisecker	, »	2.—	
» Polizeirat Přibyl	. »	10.—	
» Bezirksrat Julius Reichhart	. »	4.—	
» Franz Reif	. »	$6 \cdot -$	
» fe. Rat Ad. Sedlaczek	. »	3.—	
» fe. Rat Johann Stadler		$6 \cdot -$	
Frau Marie Stibor	. »	$6 \cdot -$	
Herr Alfred Taussig . ,		$5 \cdot -$	
» Supplent Ferdinand v. Zimmermann	. · »	$5 \cdot - K$	189
	Sur	nme K	L436 · 40

Ausgaben.

massin cir.		
Drucksorten	. K	63.—
Postgebühren		7
Stempel für polizeiliche Meldung		2 —
Lizenz		12.60
Saalmiete		150 -
Miete und Transport des Pianinos (Czapkas Sohn)		$25 \cdot -$
Transport des Bösendorfer Flügels		20
» » Harmoniums (Kotykiewicz)		10
Musikalien		49.92
Quartett Stiegler		40
Professor Madensky		20 · —
2 Schleifbänder für die Künstlerinnen		9
Fahnen		22.40
		2
Turnkostüm für den Schüler Zörkler (I. Klasse)		6.40
Numerierung der Sitze (Kartons und Spagat)		15 20
Wagen für die Künstlerinnen		10.20
Entlohnung für die 2 Diener		
Verschiedenes		10.28
Summe	. K	474 80
Einnahmen	K	1436.40
Einnahmen	. 11	474.80
Ausgaben	. ~	17.1 00
Reingewinn	, K	961 - 60

Hievon wurden 500 Kronen dem Zweigverein Meidling des patriotischen Hilfsvereines vom »Roten Kreuze« für Niederösterreich und 461 Kronen — nach Abzug der Portoauslagen von 60 Heller — dem k. u. k. Kriegsfürsorgeamt überwiesen.

Für die Kriegsanleihe 1915 wurde von den Schülern der I. Klasse ein Anteilschein im Nominalwerte von K 100 — zugunsten der Schülerlade angekauft.

Die Namen der Spender lauten:

Aichhorn Karl K 6 —, Berndl K 2 —, Deinl K 2 —, Demmel K 2 —, Essler K 1 —, Ettmayr K 2 —, Fleischer K 4 —, Fučik K — 20, Geiger K 3 · 80, Glaas K — 20, Gramann K 1 —, Gratzl K — 80, Haidvogel K 1 —, Hauptmann K 1 —, Hiebl K 1 —, Halvsa K 1 —, Hofmann K 3 —, Hörmanseder K 1 —, Joppich K 1 —, Jostal K 1 —, Kaftan K 3 —, Kmoch K 2 —, Krieglstein K 1 —, Kulhanek K 1 —, Lavicky K 2 · 50, Lavrič K 1 —, Ledl K 2 —, Müllner K 1 —, Multerer K 1 —, Nachtelberger K 1 —, Pinl K 1 —, Pürstinger K 1 —, Ratzka K 1 —, Riedler K 3 —, Rosmanith K 5 —, Salaquarda K 1 —, Scheiber K 2 —, Schoderböck K 5 —, Schuh K 1 —, Söchting Franz K 7 —, Söchting Friedrich K 1 —, Stark K 2 —, Stockhammer K 1 —, Strebsky K 1 —, Streitenberger K 1 —, Tragl K 1 —, Weiß K 2 —, Wlach K 1 —, Janta K 2 —, Schneider K 1 —, gemeinsam K 4 · 68, zusammen K 95 · 18.

Die Schüler der II., III. und V. Klasse zeichneten für die II. Kriegsanleihe einen Betrag von K 48.—, wovon ein halber Anteilschein im Nominalwerte von K 50.— gekauft wurde.

Die Namen der Spender lauten:

II. Klasse: Bayer K — 60, Casalotti K 2 —, Czerny K — 40, Franz K — 40. Glass K 1 —, Gratzl K 1 —, Handler K 1 —, Jaroš K 1 —, Maurer K 1 —, Papou K 1 —, Provin K 1 —, Radda Rudolf K 1 —, Reinl K 1 —, Schmid K 1 —, Tiechl K 1 —, v. Wartpatrikoff K 2 —, zusammen K 16 40.

III. Klasse: Aichhorn K 3.65, Brumec K 1.—, Desbalmes K 1.—, Donath K 2.—, Drill — 65, Gradl K 1.—, Hanke K 2.—, Heinzl K 1.—, Kruch K 3.—, Mollik K 1.—, Molnar K 1.—, Mucha K 1.—, Philipp K — 65, Sasse K 1.—, Stöger K 2.—, Tazelt K 1.15, Wimmer K 1.—, Wirsig K 1.—, zusammen K 25.10.

V. Klasse: Draxlmayr K 2.—, Sallmeier K 2.—, Sobotnik K 1.—, Wurst K 1.50, zusammen K 6.50.

Laut Erlaß des k.k.n.-ö. Landesschulrates vom 15. März 1915, Z. 731—II wurden die Schüler angeregt, sich an einem Tage im Monate eine Entsagung aufzuerlegen und den dadurch ersparten Betrag auf den Altar der Menschenliebe zu legen. Die vom Leiter an die Schüler gerichtete Mahnung fiel auf fruchtbaren Boden und die ersten zwei »Spartage« hatten folgenden Erfolg: 1. Anfang April als Ostergabe K 50 —, 2. Anfang Mai aus Freude über den herrlichen Sieg der verbündeten Heere in Westgalizien K 70 · 65. Beide Beträge wurden der Bausteinesammlung für das »Rote Kreuz« im »Neuen Wiener Tagblatt« eingesendet. Das Erträgnis des dritten »Spartages«, der Ende Juni abgehalten werden wird, wird dem »Witwen- und Waisenhilfsfonds der gesamten bewaffneten Macht« zugewendet werden.

Nach den Pfingstferien wurde gemäß dem Erlasse des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 15. Mai 1915, Z. 1476/5—II, eine Sammlung zum Ankaufe von Material zur Anfertigung von Sommerwäsche für die Soldaten eingeleitet. Wie bei der Sammlung für die »Wollaktion« zeigten auch hier die Schüler wieder eine anerkennenswerte Opferwilligkeit; denn es wurde eine Summe von K 116 — gesammelt, welche der Leiter am 10. Juni 1915 dem Herrn Vizepräsidenten des k. k. n.-ö. Landesschulrates übergeben konnte.

Die Namen der Spender lauten:

I. Klasse: Aichhorn K 2.—, Deinl K—40, Demmel K—20, Essler K—40, Ettmayr K 1.—, Feyx K—20, Fleischer K 1.—, Fučik K—10, Geiger K—10, Glaas K—20, Gratzl K—50, Haidvogel K—20, Hiebl K—10, Hlavsa K—20, Hofmann K—60, Hörmanseder K—60, Joppich K—30, Kmoch K—40, Krieglstein K—20, Kulhanek K—50, Lavicky K—40, Lavrič K—60, Ledl K—30, Lemmerhofer K—30, Müllner K—40, Multerer K 1.—, Nachtelberger K—20, Pinl K—16, Pürstinger K—30, Riedler K 1.—, Roßmanith K—60, Salaquarda K—20, Scheiber K—60, Schneider K—30, Schoderböck K 1·10, Schuh K 1.—, Söchting Franz K 2·20, Söchting Friedrich K 1.—, Stark K—60, Streitenberger K—20, Weiss K—20, Wlach K—50, Zajiček K—20, gemeinsame Sammlung K 1·65, zusammen K 24·21.

II. Klasse: Badstöber K-15, Bartosch K-15, Bayer K-60, Casalotti K 2·15, Czerny K-40, Decker K-40, Dejmek K-15, Fischer K-15, Franz K-15, Fuchs K 1·15, Fürnkranz K 1·15, Glass K 2·-, Gnan K-20, Gratzl K 1·-, Gschwendtner K-15, Hromadnik K-30, Jaroš K 2·15, Kaiser K-15,

Kraschitz K — 15, Krombas K — 20, Löffler K — 40, Maurer K 1 55, Musil K — 30, Pachmann K 2 25, Papou K 1 15, Pašek K — 10, Provin K — 55, Radda Anton K — 20, Radda Rudolf K 1 15, Reinl K 1 —, Rieß K 1 —, Ruder K — 20, Schmid K 2 15, Tegtbauer K 2 15, Ulrich K 1 15, Wlasak K — 15, gefunden K — 10, zusammen K 28 45.

III. Klasse: Aichhorn K 3.—, Benez K — 65, Brumec K — 15, Desbalmes K — 15, Donath K 1 15, Fuchs K — 65, Gradl K — 65, Heinzl K 1 15, Janosch K — 65, Koščak K — 15, Kruch K — 65, Lang K — 65, Mollik K — 15, Molnar K — 15, Mucha K — 15, Sasse K — 15, Weiß K — 75, Wentzel Karl K — 65, Wimmer K — 15, Wirsig K — 15, Worz K 1 15, Yserstitt K 1 15, gemeinsame Sammlung K 12 29, zusammen K 26 54.

IV. Klasse: Althoff K 2 —, Holger K 2 —, Klaar K 2 —, Kulka K 2 —, Pachmann K 3 —, Prinz K 1 —, zusammen K 12.

V. Klasse: Bilinski K1 -, Draxlmayr K3 -, Gratzl K - 60, Haslauer K2 -, Karhan K1 -, Koller K2 -, Kress K2 -, Levenitschnig K1 -, Liebl K1 -, Mayer K1 -, Peterson K1 -, Sallmeier K1 -, Sobotnik K2 -, Stella K1 -, Stöger K - 60, Tegtbauer K1 -, Thuma K - 60, Windisch K2 -, Wurst K1 -, **zusammen** $K24 \cdot 80$.

Auf Ersuchen des k. u. k. Kriegsministeriums als Kriegsfürsorgeamtes wurden in der Anstalt Anfang Dezember 1914 zwei Sammelbüchsen aufgestellt, welche bis zum 20. Juni siebenmal entleert wurden und einen Inhalt von zusammen rund K 40 — lieferten. Außerdem wurden von 135 Schülern Kriegsfürsorgebüchsen nach Hause genommen.

Alles in allem genommen, muß man zugeben, daß die Schüler der Meidlinger Staatsrealschule, obwohl die Eltern der meisten von ihnen nicht mit Glücksgütern gesegnet sind, in bezug auf Opferwilligkeit und vaterländische Betätigung sich ruhig mit den Schülern der in wohlhabenderen Bezirken gelegenen Anstalten messen können.

Schulnachrichten.

I. Personalstand.

1. Veränderungen.

Für die in die Verwaltung des Staates übernommene Realschule im XII. Wiener Gemeindebezirke wurden im Juni 1914 die Direktorstelle, acht wirkliche Lehrstellen, die Stelle eines katholischen Religionslehrers und eine definitive Schuldienerstelle ausgeschrieben und sollten mit 1. September 1914 zur Besetzung gelangen. Da aber infolge des mittlerweile ausgebrochenen Krieges die Besetzung dieser Stellen unterblieb, wurden vom k. k. n.-ö. Landesschulrate für das Schuljahr 1914/15 folgende Verfügungen getroffen:

- a) Der bisherige Leiter der Vereinsrealschule, k. k. Professor Dr. Johann Ellinger, wurde vom 1. September 1914 angefangen bis auf weiteres mit der Leitung der Staatsrealschule im XII. Wiener Gemeindebezirke betraut (Min. f. K. u. U. 14. August 1914, Z. 33219, n.-ö. L. S. R. 25. August 1914, Z. 2196/1—I).
- b) Der k. k. Professor am deutschen Staatsgymnasium in Ungarisch-Hradisch, Herr Raimund Ulrich, wurde der k. k. Staatsrealschule im XII. Wiener Gemeindebezirke zur Dienstleistung zugewiesen (Min. f. K. u. U. 14. September 1914, Z. 40897, n.-ö. L. S. R. 2. Oktober 1914, Z. 2216/3—I).
- c) Die Herren Otto Dobrowolny, Dr. Stephan Hofer, Raimund Jungbauer, Franz Matlas, Dr. Otto Strauss, Franz Streit, Edgar Wiltsch und Dr. August Zeidl wurden zu Supplenten und Herr Emil Gerstenberger zum Assistenten für das Freihandzeichnen bestellt (n.-ö. L. S. R. 25. September 1914, Z. 3281—I).
- d) Herr Chordirektor Ignaz Weber wurde zum Nebenlehrer für Gesang und der Leiter zum Nebenlehrer für Stenographie bestellt (n.-ö. L. S. R. 5. Oktober 1914, Z. 3404—I).
- e) Die Verwendung des städtischen Schuldieners Anton Wammerl als Aushilfsdieners und des Alois Straka als Heizers wurde genehmigt (Min. f. K. u. U. 25. September 1914, Z. 41119, n.-ö. L. S. R. 7. Oktober 1914, Z. 3057/1—I); ferner wurde gestattet, daß vom 16. April 1915 bis zur Besetzung der definitiven Schuldienerstelle Alois Straka als zweiter Aushilfsdiener an der Anstalt bleibe (n.-ö. L. S. R. 6. März 1915, Z. 1050/3—I).

Es schieden somit aus dem Lehrkörper: die k. k. Professoren Vinzenz Lühne und Dr. Oskar Kende, die seit der Gründung der Anstalt, also 4 Jahre hindurch, in hervorragender Weise an derselben tätig waren, der k. k. Professor Rudolf Pischel und Supplent Karl May, die durch 2 Jahre, und die k. k. Professoren Hermann Klein und Dr. Gebhard Scherff, die durch 1 Jahr in höchst ersprießlicher Weise an der Anstalt wirkten. Von den Assistenten schieden Karl Kien und Ignaz Spazierer aus, die 3 Jahre, beziehungsweise 1 Jahr den leitenden Lehrern treu und gewissenhaft zur Seite standen. Allen genannten Herren möge auch an dieser Stelle für die der Anstalt geleisteten Dienste der wärmste Dank der Leitung ausgesprochen werden.

Auch während des Schuljahres traten Veränderungen im Lehrkörper ein. Als am 16. Jänner 1915 die Supplenten Dr. Stephan Hofer und Edgar Wiltsch zur aktiven Militärdienstleistung auf Kriegsdauer einrückten, wurden für den ersteren der Lehramtskandidat Adolf Mager (n.-ö. L. S. R. 25. Jänner 1915, Z. 441—I) und für den letzteren der k. k. Professor Dr. Hans Furlani, Supplent Dr. Josef Klintz und Supplent Dr. Otmar Sterzinger (n.-ö. L. S. R. 30. Jänner 1915, Z. 441/1—I) bestellt. Für den am 15. Februar 1915 zum aktiven Militärdienste eingerückten Supplenten Dr. August Zeidl wurde der Lehramtskandidat Ferdinand v. Zimmermann bestellt (n.-ö. L. S. R. 8. März 1915, Z. 441/3).

2. Lehrkörper und Lehrfächerverteilung.

a) Leiter der Anstalt:

Dr. phil. Johann Ellinger, Prof. a. d. k. k. Franz-Joseph-Realschule im XX. Bez., officier d'Académie, lehrte Französisch und Englisch in V, im II. Semester Deutsch in III, Stenographie in zwei Kursen (10 + 4 Stunden).

b) Professoren und Supplenten:

- Raimund Ulrich, k. k. Professor am deutschen Staatsgymnasium in Ungarisch-Hradisch, der Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen, vom 16. Jänner 1915 an Klassenvorstand in V, lehrte Freihandzeichnen in allen 5 Klassen, darunter I in 2 Abteilungen (22 Stunden).
- Otto Dobrowolny, k. k. Supplent, lehrte Mathematik in I und Physik in III und IV (8 Stunden).
- Dr. phil. Hans Furlani, k. k. Professor am Staatsgymnasium im VII. Wiener Gemeindebezirke, lehrte vom 25. Jänner 1915 an Naturgeschichte in I und II (4 Stunden).
- Dr. phil. Stephan Hofer, k. k. Supplent, lehrte bis 16. Jänner 1915 Deutsch in I und V, Französisch in I und III (17 Stunden).
- Raimund Jungbauer, k. k. Supplent, Kooperator in Neumargareten, lehrte katholische Religion in allen 5 Klassen und hielt die sonntägliche Exhorte (10 + 2 Stunden).
- Dr. phil. Josef Klintz, k. k. Supplent am Staats-Realgymnasium im XVII. Wiener Gemeindebezirke, lehrte vom 25. Jänner 1915 an Naturgeschichte in V (2 Stunden).
- Adolf Mager, k. k. Supplent, Klassenvorstand in I, lehrte vom 20. Jänner 1915 an Deutsch in I und V, Französisch in I und III (17 Stunden).
- Franz Matlas, k. k. Supplent, im II. Semester Klassenvorstand in III, leitete Turnen in 8 Abteilungen und lehrte Schönschreiben in I, vom 20. Jänner 1915 an Geographie in I, im II. Semester Geographie in II und III (22 + 1 Stunden).
- Dr. phil. Otmar Sterzinger, k. k. Supplent, lehrte vom 18. Jänner 1915 an Chemie in IV und V (6 Stunden).
- Dr. phil. Otto Strauss, k. k. Supplent, Klassenvorstand in II, lehrte Deutsch und Französisch in II und IV (17 Stunden).
- Franz Streit, k. k. Supplent, Klassenvorstand in IV, lehrte Mathematik in II, III, IV und V, geometrisches Zeichnen in II, III und IV und darstellende Geometrie in V (24 Stunden).
- Edgar Wiltsch, k. k. Supplent, lehrte bis 16. Jänner 1915 Geographie in I, II und III, Naturgeschichte in I, II und V und Chemie in IV und V (18 Stunden).
- Dr. phil. August Zeidl, k. k. Supplent, im I. Semester Klassenvorstand in III, lehrte im I. Semester Deutsch in III, Geographie in IV und V, Geschichte in allen 5 Klassen, vom 20. Jänner bis 13. Februar 1915 Geographie in II und III (22 Stunden).
- Ferdinand v. Zimmermann, k. k. Supplent, lehrte im II. Semester Geographie in IV und V, Geschichte in allen 5 Klassen (14 Stunden).

c) Assistent:

Emil Gerstenberger, Freihandzeichnen in II, III, IV und V (14 Stunden).

d) Nebenlehrer:

Ignaz Weber, Chordirektor in der Neumargaretner Pfarrkirche, Gesang in drei Kursen (5 Stunden).

3. Dienerschaft.

Anton Wammerl, Aushilfsdiener. Alois Straka, Heizer und Aushilfsdiener.

II. Lehrplan.

Der Unterricht war in sämtlichen Fächern auf dem durch Min.-Erl. vom 8. April 1909, Z. 14741, vorgeschriebenen Normallehrplane für die Realschulen mit deutscher Unterrichtssprache aufgebaut.

Da die Anzahl der nichtkatholischen Schüler unter der vorgeschriebenen Zahl blieb, so wurde für diese kein eigener Religionsunterricht eingerichtet; sie wurden den bereits bestehenden akatholischen Religionsklassen der Nachbarbezirke zugewiesen.

Das Turnen der I., II. und III. Klasse wurde in je zwei Abteilungen betrieben, weil die Raumverhältnisse des zur Verfügung stehenden Turnsaales ein gleichzeitiges Turnen in zwei Riegen nicht gut gestatten. Auch das Freihandzeichnen in der I. Klasse mußte räumlicher Verhältnisse wegen in zwei Abteilungen gelehrt werden.

a/ Stundenübersicht.

 		_							_
I obernamentanda	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Cumma	Ī
Lehrgegenstände				Klas	se			Summe	
Religionslehre Unterrichtssprache (Deutsche Sprache) Französische Sprache Englische Sprache Geschichte Geographie Mathematik Naturgeschichte Chemie Physik Geometrisches Zeichnen Freihandzeichnen Schönschreiben Turnen	2 4 6 - 2 2 3 2 - - - - - - - - - - - - - - -	2 4 5 2 2 3 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2	2 4 4 - 2 2 3 - - 3 2 4 - 2	2 4 4 2 2 4 3 3 3 -2	2 3 3 3 1 4 2 3 - 3 3 - 2	2 3 3 3 2 1 {I.Son, 4 {II. » 3 {I. » 2 {II. » 3 2 4 3 2	1 4 3 3 3 5 5 3 -4 2 3 -2	13 26 28 9 16 10 26 (25) 11 (12) 8 13 15 23 1	
Summe	28	28	28	31	32	33	33	213	

b) Wahlfreie Lehrgegenstände.

- 1. Gesang in zwei Abteilungen zu 2 Stunden und 1 Abteilung zu 1 Stunde (I. V. Klasse).
- 2. Stenographie in zwei Kursen zu 2 Stunden (IV. und V. Klasse).

III. Themen der deutschen Aufsätze und Redeübungen in der Oberrealschule.

V. Klasse.

I. Semester.

Schularbeiten: 1. Als unser Kaiser seine Soldaten rief. — 2. a) Wie wirkte Andvares Fluch? (Nach der Edda); b) Der Krieg als schaffende und zerstörende Kraft. — 3. Nibelungenlied, Deutsches Lesebuch: a) S. 36, Strophe 27—36; b) S. 46, Strophe 6—12.

Hausarbeiten: 4, Die Bedeutung der Schrift. — 5. Warum lernen wir fremde Sprachen? Dr. Stephan Hofer.

II. Semester.

Schularbeiten: 1. a) Wer mutig für sein Vaterland gefallen, / Der baut sich selbst ein ewig Monument / Im treuen Herzen seiner Landesbrüder / Und dies Gebäude stürzt kein Sturmwind nieder. (Körner); b) Walter von der Vogelweide, ein Hüter deutscher Ehre; c) Wie kann die Mittelschuljugend in unseren Tagen dem Vaterlande nützen? — 2. a) Frühling läßt sein blaues Band / Wieder flattern durch die Lüfte / Süße, wohlbekannte Düfte / Streifen ahnungsvoll das Land. (Mörike); b) Ostern (Ein Tag meiner Ferien); c) Wasser, Eisen, Kohle — die drei wichtigsten Gehilfen des Menschen. — 3. a) In deinem Lager ist Österreich! (Grillparzer); b) Mein Lieblingsbuch; c) Ferien! Ein Rück- und Ausblick des Studenten am Schlusse des heurigen Schuljahres

Hausarbeit: 4. a) Der Österreicher hat ein Vaterland / Und liebt's und hat auch Ursach', es zu lieben. (Schiller, Wallenstein); b) Der Anteil der österreichischen Länder an der Literatur der mittelhochdeutschen Frühzeit; c) Der erfinderische Geist des Menschen im Kampfe mit der Natur.

Adolf Mager.

Redeübungen: Weltgeschichte und Weltgericht (Mayer). — Hans Sachs (Schmidt). — Germanische Kultur (Kress). — Martin Opitz (Wurst). — Nikolaus Lenau (Kraus). — Simplicius Simplicissimus von Grimmelshausen (Schiller). — Das Elend des Dreißigjährigen Krieges im Spiegel des Simplicius Simplicissimus (Windisch). — Das Gralmärchen (Unterkircher). — Shakespeare und die Bühne seiner Zeit (Sobotnik). — Körners »Zriny« (Peterson). — Stifter, ein biographisches Lebensbild (Schabel). — Moderne Beleuchtungsarten (Haslauer). — Wanderungen nach der Heimat des Minnesanges (Gutherz). — Kleist (Kerndorfer). — Fernsprechwesen (Stöger).

IV. Lehrmittelsammlungen.

A. Lehrerbibliothek.

Kustos: Dr. Johann Ellinger.

Lauf. Zahl	a) Neue Werke:	Signatur
69	Scheindler A., Praktische Methodik für den höheren Unterricht,	
1	8. Bd. Wallentin, Methodik des physikalischen Unterrichtes	III—17/8
	9. Bd. Nader, Methodik des Unterrichtes in der englischen Sprache	III—17/9
	10. Bd. Krebs-Haberl, Methodik des Unterrichtes in der Religion	III—17/10
	11. Bd. Waniek-Findeis, Methodik des Unterrichtes in der	
٠.	deutschen Sprache	III—17/11
	12. Bd. Nalepa, Methodik des Unterrichtes in der Naturgeschichte	III—17/12

Lau Zah		Signatur
101	*Vierteljahrsberichte des Wiener Vereines zur Förderung des	
1	physikalischen und chemischen Unterrichtes. Red. v. Dr. Theodor	
	Konrath, XVIII. Jahrgang, 19131)	IIIa—5
119	*Berichte über den mathematischen Unterricht in Österreich, Heft 132)	XI—9
130	*Eggert Bruno, Dr., Phonetische und methodische Studien in Paris, 19004)	VIc-5
131	Gerstenberger Karl, Ritter v., Liebe des Volkes. Eine Festschrift. 1908	VIa-33
132	Sommert Hans, Methodik des deutschen Sprachunterrichtes. Wien 1911	VIa-34
133	Hofmann Ernst, Dr., Die Groß-Schmetterlinge Europas	XII—5
134	Calver C. G., Käferbuch. Stuttgart 1893	XII6
135	Hildebrand Rudolf, Vom deutschen Sprachunterricht in der Schule. 1913	VIa35
136	*Rautenburg L., Der Dreibund an die Front3)	VI a-36
	*Seestern »1906«, Der Zusammenbruch der alten Welt³)	VIa-37
	*Der Europäische Krieg. Erinnerungen und Beobachtungen von Vicomte ****3)	VIa-38
139	Hoernes Hermann, Buch des Fluges. 3 Bände	XV-1, 2, 3
140	Schaukal Richard, Eherne Sonette	VIa-39
141	*Poutsma H., A Grammar of Late Modern English. Part. II, 1 A.4)	VIb-9
142	Germanisch-Romanische Monatsschrift, Jahrgang VII	VII—4
143	*Blätter für Naturkunde und Naturschutz, I. Jahrgang, 4 Hefte¹)	XΠ-7
144	Desch Cecil H., Metallographie	XIIIb—1
	b) Fortsetzungen:	
52	Verordnungsblatt des k. k. nö. Landesschulrates 1915	I—1
53	Verordnungsblatt des k.k. Ministeriums für Kultus und Unterricht 1915	I-2
61	Niederösterreichischer Amtskalender 1915	I—5
65	Zeitschrift für das Realschulwesen 1915	I—9
		1.

Die mit * bezeichneten sind Spenden: ¹) des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht, ²) der Schriftleitung der »Zeitschrift für das Realschulwesen«, ³) des Herrn Dr. St. Hofer, ⁴) des Leiters Prof. Dr. J. Ellinger.

B. Sammlung der Jahresberichte.

Kustos: Dr. Johann Ellinger.

Zugewachsen sind 238 Jahresberichte 1913/14 von österreichischen Mittelschulen und verwandten Lehranstalten.

C. Schülerbibliothek.

Verwalter: Dr. Otto Strauss.

a) Geschenke:

Gerstenberger Karl, Ritter v. Reichsegg, Liebe des Volkes (Direktion). — Wiener Bernhard, Blau und Gold (Prof. Dr. Hofer). — Albrecht, Unter südlicher Sonne; Freyenstein, Die Heldin der Saison (Multerer, I. Kl.). — Wörishöffer, Das Lied vom braven Mann (Czerny, II. Kl.). — Fritz, Ywein, der Löwenritter (Krombas, II. Kl.). — Hoffmann, Belagerung von Colberg (Schindler, II. Kl.). — Hofmann, Legenden und Sagen vom Stephansdom (Bublik, ehemaliger Schüler der II. Kl.). — Pajeken, Die Skalpjäger (Bruder, III. Kl.). — Salzmann, Im Sattel durch Zentralasien (Donath, III. Kl.). — F. S., Der Gefangene des Korsaren; Jürgensen, Kongo-Geschichten (Horr, IV. Kl.).

b) Durch Ankauf:

Brunswig, Explosivstoffe. - Dahn, Wallhall. - Dickens, Barnaby Rudge; Weihnachtsgeschichten. - Eroberung der Luft. - Ferdinands, Die Pfahlburg. -Fochse, Aus eigener Kraft. - Freytag, Die verlorene Handschrift. - Geyer, Flottenoffizier. — Grabein, Diamantensucher. — Grauer, Agrikulturchemie. — Grone, Österreicher in Mexiko. - Hassert, Die Städte, - Immermann, Der Oberhof, -Kirchhoff, Mensch und Erde. - Klaussmann, Aus dem deutschen Sagenschatz; Klaus Steffen. - König, Ums heilige Grab. - Kotzde, Im Schillischen Zug. -Kralik u. Eichert, Schwarzgelb und Schwarzweißrot. - Küster, Vermehrung und Sexualität bei den Pflanzen. - Mathias, Goldgräber von Transvaal. - May, Der Ölprinz. - Meister, Der Spuk auf der Hallig. - Nieritz, Volkserzählungen. -Ostwald, Die Mühle des Lebens. - Petersen, Beowulf. - Remberg, Der Maorischatz. - Rippert, Ackerbau- und Pflanzenbaulehre. - Rosegger, Bergpredigten; Abelsberger Chronik; Die Älpler. - Saar, Schloß Kostenitz. - Schaukal, Eherne Sonette. — Scott, Quentin Durward; Kenilworth; Ivanhoe. — Stein, Lehre von der Energie. - Stifter, Studien; Bunte Steine. - Teichmann, Befruchtung. - Das neue Universum. — Wallace, Ben Hur. — Mein Österreich, IV. Jahrgang.

D. Geographisch-historische Sammlung.

Verwalter: Ferd. v. Zimmermann.

a/ Geschenke:

Vom Österreichischen Flottenverein: Längsdurchschnitt des Doppelschraubendampfers »Wien« der Eillinie Triest—Alexandrien.

b) Durch Ankauf:

Sydow, Schulwandkarten von Nordamerika und Südamerika.

E. Naturgeschichtliche Lehrmittelsammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Hans Furlani.

a) Geschenke:

Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht: Große Insektensammlung in braunem Wandschrank mit 40 Schachteln; 4 Fanggläser, 17 Fangbretter, 1 Fangnetz. Von Herrn Willi Hüblinger: Herbarium verschiedener Arten.

Von Herrn Prof. R. Ulrich: Seepferdchen (auf Karton aufgeklebt); Skorpion. Von Herrn Supplenten E. Wiltsch: Objektträger und Deckgläschen (4 Pakete). Von Schülern: Gablergeweih (Hlavsa, I. Kl.); Krokodilleder (Badstöber, II. Kl.); Natternhemd, Hummelwabe, Wespenwabe (Hromadnik, II. Kl.); Seepferdchen (Gschwendtner, II. Kl.).

b) Durch Ankauf:

Zur Botanik: I. Abbildungen: 6 pflanzenanatomische Tafeln von Niemann und Sternstein. — 7 neue Wandtafeln von Jung Koch Quentelloche. — Schmeil, Feldchampignon; Getreiderost; Wurmfarn; Meerestange; Sonnentau. II. Modelle: Mnium cuspidatum Hedw.: Protonema mit Anlage der jungen Moospflanze; Moosstämmchen mit Antheridien und Archegonien. III. Herbarium von Gefäßkryptogamen, Moosen, Pilzen, Flechten (100 Arten). IV. Gerätschaften: Demonstrationsmikroskop. — Gebrauchsgegenstände für Mikroskopie. — Besteck. — Apparat für Atmungsversuche. — Schulsammlung mikroskopischer Präparate (50 Stück).

F. Physikalische Lehrmittelsammlung.

Verwalter: Otto Dobrowolny.

(Kein Zuwachs.)

G. Lehrmittelsammlung für Chemie.

Verwalter: Dr. Otmar Sterzinger.

Geschenkt wurden: Von dem Schüler der II. Klasse Fürnkranz eine Anzahl Mineralien. — Vom k. k. Supplenten E. Wiltsch1Hornschalwage mit Messingbalken, $30\ g,\ 1$ Gewichtssatz.

Angekauft wurden: 2 Tragbretter. — 1 Trockenbrett. — 1 Eternitplatte. — 1 Standflasche für destilliertes Wasser, 10 l. — 1 Glasglocke mit Tubus und Kautschukstöpsel, Glasschale, Kork und Porzellanschälchen. — 10 schwer schmelzbare Eprouvetten. — 10 Rührstäbe. — 1 Satz Bechergläser mit Ausguß. — 20 Kölbchen aus schwer schmelzbarem Kaliglase. — 18 Glaszylinder. — 2 Glasplatten. — 3 Reagierkelche, 3 Trichter mit langem Rohre und 3 Korkscheiben. — 1 Schmelzlöffel aus Eisen. — 3 Wägegläschen. — 1 Glasspritze. — 1 große Beißzange. — 3 Tiegel aus feuerfestem Tone. — 1 Apparat zur Vorzeigung des Mariotteschen und Gay-Lussacschen Gesetzes nach Huber. — 1 Ständer mit Fläschchen und Platindrähten für die Flammenreaktionen. — 1 Sammlung Metallsalze hiezu. — 44 verschiedene Präparate, teils Schaustücke, teils Verbrauchsgegenstände, mit Gläsern. — 10 Wandtafeln nach Schröder. — 1 Wandtafel nach Eschner.

H. Geometrische Lehrmittelsammlung.

Verwalter: Franz Streit.

Durch Ankauf:

Durchdringung zweier vierseitiger Pyramiden. — Durchdringung einer vierseitigen Pyramide mit einer achtseitigen (Achsen zusammenfallend). — Durchdringung eines sechsseitigen Prismas mit einem vierseitigen. — Durchdringung eines sechsseitigen Prismas mit einer vierseitigen Pyramide. — Eine zur Projektionsebene parallele Gerade. — Eine doppelt geneigte Strecke zur Bestimmung der wahren Größe. — Zwei sich kreuzende Gerade. — Zwei sich schneidende Ebenen. — Parallelipiped aus Holz, 30 Schichten. — Vierseitige Pyramide aus Holz, 30 Schichten. — Polar- und Urecke.

I. Lehrmittelsammlung für das Freihandzeichnen.

Verwalter: Prof. Raimund Ulrich.

Durch Ankauf:

1 Kapelle mit Turm, 1 kleine Kapelle, 1 Feldsäule, 1 Tor, 1 Marterl, 1 Feldkreuz, 1 Haus mit Balkon.

Gipsmodelle: 2 Büsten, 2 Reliefs, 1 Hand, 1 Fuß und 1 Maske.

K. Lehrmittelsammlung für Turnen und Jugendspiele.

Verwalter: Franz Matlas.

Angekauft wurden: a) Für Turnen: 2 Stabhochsprungständer, 2 Sprungstäbe aus Eschenholz, 2 Sprungstäbe aus Bambusrohr, 2 Hürden aus Fichtenholz; b) für Jugendspiele: 2 Schlaghölzer aus Esche, 2 Schlaghölzer aus Buche, 2 Schlagbälle, 2 Lederbälle, 10 cm Durchmesser, 2 Ballkörbe für das Korbballspiel zum Aufsetzen auf die Stabhochsprungständer, 1 Schleuderball 2 kg, 6 Abgrenzungsfahnen, 2 Wurfspeere aus Bambusrohr, 1 Verbandkasten, 1 Hürde zum Einhängen in die Hochsprungständer mit Kippbügeln, 6 Hefte Spielregeln, 12 Fahnen für Stafettenlauf.

L. Lehrmittelsammlung für Gesang und Orchestermusik.

Verwalter: Ignaz Weber.

Durch Ankauf:

3 gemischte Chöre und 4 Orchesterwerke.

V. Schülerstatistik.

			Klasse	· .		Zu-
	I	II	III	IV	V	sammen
1. Zahl.	581	52	381	42		190²
Zu Ende 1913/14	90*	32	901	.42		1902
a) Auf Grund der eigenen Aufnahmsprüfung	59	1	1.		_	61
b) Auf Grund einer Aufnahmsprüfung an einer fremden Anstalt						
Als Repetenten:				_	_	
a) Der eigenen Anstalt	- 3		1	1	_	5
b) Einer fremden Anstalt		2	· -	4	1	7
a) Der eigenen Anstalt	<u> </u>	48	46	33	36	163
b) Einer fremden Anstalt	-	4		. 2	5.	11
Schülerzahl zu Beginn 1914/15	62	55	48	40	42	247 7
Während des I. Semesters ausgetreten	3	1	1	01		51
Schülerzahl zu Ende des I. Semesters 1914/15.	61	56	49	371	42	2451
Zu Beginn des II. Semesters ausgetreten	2		1	01	_	31
» » » II. » eingetreten	59	<u></u>	48	37 ¹	42	$\begin{array}{c c} 1^{\scriptscriptstyle 1} \\ 242^{\scriptscriptstyle 1} \end{array}$
Während des II. Semesters ausgetreten	-		_	_	1	1
Schülerzahl Ende 1914/15	59	56	48	371	41	2411
Darunter: Öffentliche Schüler	59	56	48	37	41	241
Außerordentliche Schüler	-	_		1		1
2. Geburtsort (Vaterland).						-
Wien	50	40	36	28	33	187
Niederösterreich (außer Wien)	5	4	4	3	3	19
Oberösterreich		—	2		2	4
Salzburg	_	2	2	1	$\frac{-}{2}$	$\begin{array}{c c} 1 \\ 6 \end{array}$
Kärnten		1		_		1
Küstenland		3	1		· '	4
Tirol	i —	$\begin{vmatrix} 1 \\ 3 \end{vmatrix}$		_	··	1 4
Böhmen	1	1	_	1 3		5
Schlesien	1				<u> </u>	1
Galizien	·			01	1	11
Ungarn	1	1	1	1	_	3 1
Deutsches Reich	1		2		-	3
Zusammen	59	56	48	371	41	2411
			10		21	
3. Heimatsberechtigung. Zisleithanien	58	51	45	361	40	2301
Ungarn	1	3	1		1	6
Deutsches Reich	_	1	1	1		3
Holland		1	1	-		2
Zusammen	59	56	48	371	41	2411
4. Muttersprache.						
Deutsch	58	55	47	37	41	238 .
Tschechoslawisch	1					1
Polnisch		<u> </u>	- 1	01		01
Ungarisch Italienisch	_	1	1	_		1 1
	59	56	48	371	41	2411
Zusammen	99	90	3:0	311	4.1	PAT.

_								
		.		Klass	Э		Zu-	Ī
		I	II I	III	IV	v	sammen	
	5. Religionsbekenntnis.		1 11	111	1 1 1	<u> </u>		
	Römisch-katholisch	56	50	41	281	36	2111	-
	Armenisch-Gregorianisch	<u> </u>	1	-	-	-	1	
	Altkatholisch	—·	3	3		1	1	ľ
	Griechisch-orientalisch	1		9	3	2	11 1	
	Mosaisch	$\overline{2}$	2	4	6	2	16	ł
	Zusammen	59	56	48	371	41	2411	
i		90	30	40	37	4:1	241.	ŀ
	6. Lebensalter am Schlusse des Schuljahres.				,	i .		
ĺ	Alter: 11 Jahre	30 26	23	1	-	_	30	
ļ	12 »	20	27	17	1	-	50 47	1
	14 »	1	5	23	71	2	381	
	15 »		_	5	18	11	34	Ì
	$\frac{16}{47}$ »	—	1.	2	7	16	26	
	17 »		_	. —	4	9	13	
1						3	3	ŀ
	Zusammen	59	56	48	371	41	2411	
-	7a. Nach dem Wohnorte der Eltern.						,	ŀ
	Ortsangehörige	59	52	45	361	39	2311	
Ì	Auswärtige	-	4	3	1 1	2	10	
٠	Zusammen	59	56	48	371	41	2411	
	7 b. Wohnort der Schüler.	, .						
-					01		01	
·	IV. Bezirk	1	_	1	3	1	6	
	VI. »	_	-		2	$\hat{3}$	5	ŀ
1	<u>VII</u> . »	1	_		_	_	1	
	XII. »	55	48	. 39	23	29	194	
1	XIII. » XIV. »	1	3 1	2 4	4 4	- 3 1	13 10	ľ.
	XV. »		2	1		3	6	ļ
	Außerhalb Wiens		2	1	1	1	. Š	
ı	Zusammen	59	56	48	371	41	2411	l.
	8. Klassifikation.			.				
	a) Nachtrag zum Schuljahre 1913/14:						-	ĺ
	Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen waren							
-	bewilligt	2	2	2	1		7	
	Entsprochen haben	1	1	2	1	_	5	1
1	Demnach ist das Endergebnis für 1913/14:					-	,	
	Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren	10	,	3	7		94	
	vorzüglich geeignet	40	4 46	. 32	32		$\frac{24}{150}$	
	nicht geeignet	81	2	31	3	_	162	
-	nicht abgeschlossen	`-`	_ 1	_	_	1		
İ	Zusammen	581	52	381	42		1902	, i
ľ		-	_	~~ .	•	.	, 100	
1	b) Zu Ende des Schuljahres 1914/15:		٠,	-	-		٠, ا	
-	Zum Aufsteigen in die höhere Klasse waren vorzüglich geeignet	8	13	4	2	7	34	
-	geeignet	49	36	40	31	30	186	
	nicht geeignet		4	1	2	2	9	
-	zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	1	2	3	1	2	9	
	nicht abgeschlossen	1	1		1		3	
	Zusammen	59	56	48	37	41	241	
ŧ		. 1	. 1	. 1	ı	- 11		•

			Klasse): .		Zu-
9. Geldleistungen der Schüler.	I	II	III	IV	V	106 96 11 14 130 133
Das ganze Schulgeld haben gezahlt im I. Semester	19 13 3 3 39 43	24 24 3 3 29 29	22 23 — 1 27 24	23 21 1 2 15 15	18 15 4 5 20 22	96 11 14 130
Zusammen K 10725						
10. Besuch der freien Gegenstände*).						
Gesang	43	32	. 8 —	13 35	7 33	103 68

^{*)} Am Unterricht im Schönschreiben nehmen alle Schüler der I. Klasse teil.

VI. Lehrmittelgelder.

Verrechnung der Einnahmen und Ausgaben für das Budgetjahr 1914/15.

a) Einnahmen. 1. Aufnahmstaxen vom Beginne des Schuljahres 1914/15 2. Lehrmittelbeiträge vom Beginne des Schuljahres 1914/15 3. Aufnahmstaxen und Lehrmittelbeiträge beim Eintritte während des Jahres 50.404. Taxen für Zeugnisduplikate Summe der Einnahmen. b) Ausgaben. 1. Lehrerbibliothek . 120.28112.752. Schülerbibliothek 48.96393.34 4. Naturgeschichte 6.58348.70121.508. Geometrie, geometrisches Zeichnen und darstellende Geometrie. 100 -10. Gesang Summe der Ausgaben . . K 1389 11

VII. Verzeichnis der Schüler am Ende des Schuljahres 1914/15.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind mit einem Sternchen versehen.)

I. Klasse (59 Schüler).

*Aichhorn Karl Berndl Alfred Deinl Franz Demmel Robert Essler Hans Ettmayr Friedrich Feyx Bruno Fleischer Alois *Fučik Johann Geiger Heinrich Glaas Maximilian Gramann August Gratzl Erich Haidvogel Karl Hauptmann Hugo Hiebl Josef Hlavsa Anton *Hofmann Johann *Hörmanseder Gottfried Janta Ernst

Joppich Franz Jostal Johann Kaftan Karl Kmoch Franz Krieglstein Josef Kulhanek Alexander Lavicky Otto Lavrič Viktor *Ledl Josef Lemmerhofer Karl Müllner Friedrich Multerer Karl Nachtelberger Bruno Nussbaum Hans Pinl Johann Pürstinger Emil Ratzka Otto Reischl Anton *Riedler Walter Robak Rudolf

Rosmanith Roland Salaguarda Alfons Scheiber Karl Schneider Leo Schoderböck Friedrich Schuh Eduard *Söchting Franz *Söchting Friedrich Stark Karl Stockhammer Friedrich Strebsky Josef Streitenberger Franz Tragl Alois Wachtl Johann Wehofschitz Otto Weiß Eduard Wlach Hugo Zajiček Karl Zörkler Josef

II. Klasse (56 Schüler).

Badstöber Leopold Bartosch Johann Bayer Karl Behm Heinrich Bernkopf Artur Büchler Anton Casalotti Renatus *Czerny Gustav *Decker Robert Dejmek Karl Fischer Ludwig *Franz Leo Fuchs Anton Fürnkranz Viktor *Glass Hans Gnan Karl *Gratzl Erwin Gschwendtner Rudolf Handler Karl

Haufek Franz Homolka Franz Hromadnik Viktor *Jaroš Josef Jilek Alexander Kaiser Viktor Kettner Franz Kožich Johann Kraft Hugo Kraschitz Otto Krieger Johann Krombas Erich Liška Johann *Löffler Gustav Maurer Johann *Musil Hermann Nidetzky Alfred Pachmann Walter Papou Heinrich

Pašek Josef Provin Arnold Radda Anton Radda Rudolf Reinl Leopold *Rieß Ludwig *Ruder Johann *Schindler Franz *Schmid Johann Schöller Leopold Schrittwieser Karl *Tegtbauer Alfred Tiechl Johann Ulrich Eduard Vizdal Rudolf Wartpatrikoff Suren v. Wlasak Franz Yserstitt Karl

III. Klasse (48 Schüler).

*Aichhorn Wilhelm Benez Karl Blaha Friedrich Blaschek Johann Bruder Ernst Brumec Julius Desbalmes Raoul Domma Karl Donath Friedrich Drill Leopold Du Rieux Alexius Frankl Rudolf Fritz Gustav Fuchs Josef Gradl Otto Haas Walter

Haftel Otto
Hanke Friedrich
Hausmann Friedrich
Heinzl Walter
Hofer Otmar
Janosch Karl
Körner Franz
Koščak Alfred
*Kruch Karl
Lang Maximilian
Mollik Adolf
Molnar Johann
Mucha Alois
Musil Christian
*Palme August

Peyscha Ludwig

Philipp Johann Reißer Hans **Rotter Franz** Sasse Franz Sparn Alfred Stöger Anton Tazelt Maximilian Tragl Josef Weiß Lugwig Wentzel Karl Wenzel Adolf Wimmer Josef Wirsig Josef Wörz Otmar Yserstitt Allard *Zwěřina Fidelius

IV. Klasse (371 Schüler).

Althoff Maximilian
Barth Josef
Berger Johann
Bouček Miloslav
Dientl Franz
Drechsler Leo
Günther Otto
Hausmann August
Holger Franz
Horr Wilhelm
Hosnedl Ferdinand
Jantscha Robert
Klaar Adalbert

Kraume Rudolf
Krill Franz
Krystian Wilhelm
Kulka Felix
Lederer Eduard
Lemberger Paul
Mandales Ludwig
Mondl Otto
*North Adolf
Ovčarič Stefan
Pachmann Friedrich
Pollak Hans
Prinz Johann

Raber Viktor
Schrom Rudolf
Smetana Karl
Stejskal Franz
Swadlo Otto
Tesarz Franz
Thrul Rudolf
*Titz Otto
Wais Karl
Žagar Robert
Zdražil Otto
Wołkowicki Kasimir v.
(außerordentl, Schüler)

V. Klasse (41 Schüler).

Bartosch Josef
Biliński Alexander
Draxlmayr Egon
Engel Ferdinand
Görlich Maximilian
*Gratzl Alfred
*Gutherz Oskar
Haslauer Edmund
Hirtenlehner Ernst
Karhan Josef
Kerndorfer Leopold
Koller Walter
*Kraus Erwin
Kreß Friedrich

Kudera Josef
*Lehrhofer Franz
Levenitschnig Franz
*Lichtenecker Franz
Liebl Alois
Mayer Johann
Peterson Leopold
Pohoraly Robert
Ruprecht Franz
Sallmeier Franz
Schabel Friedrich
*Schiller Norbert
Schmidl Eduard
Schmidt Ernst

Smolej Karl
*Sobotnik Maximilian
Stella Walter
Stöger Franz
Stramitzer Karl
Tazelt Erwin
Tegtbauer Oskar
Thuma Johann
Unterkircher Robert
Wessely Gustav
Windisch Franz
Wurst Rudolf
Zach Karl

VIII. Unterstützungswesen.

A. Stipendien.

A. Im Genusse eines Stipendiums standen 4 Schüler: Schuh Eduard (I. Kl.) genoß jährliche K 300 —, Stella Walter (V. Kl.) jährliche K 500 — aus dem Theodor Ritter v. Taussig-Fonds der k. k. priv. österr. Bodenkreditanstalt, Holger Franz (IV. Kl.) einen Stiftungsplatz jährlicher K 600 — der Dr. Philipp R. v. Holgerschen Armenstiftung und Lang Maximilian (III. Kl.) ein Stipendium jährlicher K 300 — aus der Josef Langschen Stipendienstiftung.

B. Schülerlade.

Zur Unterstützung dürftiger und würdiger Schüler der Lehranstalt besteht an derselben eine »Schülerlade«, deren Satzungen durch den Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschultat vom 12. April 1911, Z. 1782—I, genehmigt worden sind.

I. Vermögensgebarung.

a) Vermögensstand am Anfange des Schuljahres 1914/15.
Guthaben bei der »Meidlinger Vorschuß- und Sparkasse« XII. Arndstraße 59
Einlagebuch Nr. 8095
Summe K 2324-98 b) Einnahmen.
Zinsen des obigen Guthabens vom 1. Juli his 31 Dezember 1914 - K 50.11
Eriös aus dem Verkauf ausgeschiedener Lehrhücher
Rabatt beim Ankauf von Schreibheften
Different beim Ankauf von Kriegsanleihe 1914 (Nominalwert K 2300 —) . » 60.30
% % % % 1915 (% % $50 - $). % -33 Couponzinsen von Nominale K 2650 — Kriegsanleihe 1914 vom 1. April 1915 % 60.30
Spenden der Schüler laut des unten folgenden namentlichen Verzeichnisses . » 577.42 Spenden aus Bürgerkreisen laut des unten folgenden namentl. Verzeichnisses . » 246.61
Summe K 1024-16
c) Ausgaben.
Ankauf von Lehrbüchern 87.48 Druck von Gesuchsformularen
Beitrag zum Schulgeld für den Schüler B. der H. Klasse » 22.
Beitrag zum Schulgeld für den Schüler Sch. der II. Klasse
Summe K 175.56
Einnahmen im Schuliahre 1914/15 K 1024.16
Einnahmen im Schuljahre 1914/15
Verbleibt ein Überschuß von K 848.60
d) Vermögensstand am 20. Juni 1915.
Kriegsanleihe 1914 im Nominalwerte von
Guthaben bei der Meidlinger Vorschuß- und Sparkasse, Einlagebuch Nr. 8095 » 196.76
Guthaben bei der Zentral-Sparkasse der Gemeinde Wien, Einlagebuch Nr. 851588 » 159-16 Guthaben bei der k. k. Postsparkasse, Einlagebuch Nr. 1063760
Bargeld in der Kasse
Summe K 3173.58

e) Übersicht der Schülerspenden.

I. Klasse: Aichhorn Edgar K 10 --, Aichhorn Karl K 1 --, Demmel K 1 --, **1. Miasse:** Alchnorn Edgar K 10 —, Alchhorn Karl K 1 —, Demmel K 1 —, Ettmayr K 1 —, Fleischer K 1 —, Fučik K 1 —, Geiger K 1 —, Glaas K 1 —, Gratzl K 2 —, Hauptmann K 1 —, Havelec K 1 —, Hiebl K 1 —, Hörmanseder K 1 —, Joppich K 1 —, Jostal K 1 —, Kmoch K 1 —, Kramer K 3 —, Lavrič K 5 —, Ledl K 1 —, Müllner K 1 —, Nußbaum K 1 —, Pinl K 2 —, Pürstinger K 1 —, Reischl K 1 —, Riedler K 1 —, Roback K 1 —, Salaquarda K 1 —, Scheiber K 1 —, Schoderböck K 1 —, Schuh K 1 —, Söchting Franz K 1 —, Söchting Friedrich K 1 —, Stark K 1 —, Stockhammer K 1 —, Tragl K 1 —, Wehofschitz K 1 —, Wlach K 1 —, Zajiček K 1 — zusammen K 55 —.

II. Klasse: Gschwendtner K 1 - ...

I. bis III. Klasse: Gemeinsame Sammlung K 6.95.

IV. Klasse: Berger K2 -, v. Wołkowicki K1 --, von einer Sammlung K2 20, zusammen K 5·20.

V. Klasse: Levenitschnig K 1 -- , Wurst K 4 -- , von einer Sammlung K 2 · 27,

gefunden K 2 —, zusammen K 9 27. I. bis V. Klasse: Kriegsanleihe im Nominalwerte von K 500 —, Summe K 577 \cdot 42.

f) Verzeichnis der Spenden aus Bürgerkreisen.

Herr Bezirksvorsteher Mathias Adlersflügel K 5 --, Frau Anna Aichhorn K 10 --, Apotheke zum "Heil. Josef K 5.—, Herr Cafetier Louis Bachl K 2.—, Herr Buchhändler Karl Berger K 5.—, Herr Leopold Brunner K 10.—, Dr. Hermann Cermak K 4.—, Herr Karl Donner K 2.—, Herr k. k. Postoberofizial Ferdinand Ellinger K 1.—, Herr Fabrikant Paul Fritze K 5.—, Herr Karl Frundsberg, ehemaliger Schüler der IV. Klasse, K 3.—, Herr Sparkassendirektor Josef Gerhold K 10.—, Herr Stadtrat Josef Götz K 4.—, Herr Inspektor Karl Hager K 2.—, Herr Dr. Josef Hanauska K 5.—, Herr K. A. Helbig K 5 —, Herr Prof. Raimund Jungbauer K 10 —, Herr k. k. Oberbergrat Carl Knies K 5 —, Herr Dechant und f.-e. geistl. Rat Florian Lang K 5 —, Herr Eduard Lederer K 10 —. Frau Realitätenbesitzerin Käthe Mandl K 10 —, Herr Fritz Mang K 5 —, Herr k. k. Postoberoffizial und Hausbesitzer Friedrich Molnár K 2 —, Herr k. k. Polizeirat Josef Přibyl K 8.—, Herr Buchdruckereibesitzer F. Rollinger K 20.—, Herr Fabrikant Josef Sasse K 5.—, Herr k. k. Prof. Dr. Gerhard Scherff K 20.—, Herr f.-e. geistl. Rat Adolf Sedlaczek K 2.—. Herr Joh. P. Seidel K 4.—, Herr Franz Söchting K 13. 86, Herr Fabrikant Josef Smetana K 10.—, Herr f.-e. geistl. Rat Johann Stadlag K 22. Stadler K 22 -, Frau Marie Stibor K 5 -, Herr Gottlieb Taussig K 5 -, Verein zur Gründung einer Kaiser-Jubiläums-Realschule im XII. Wiener Gemeindebezirke als Kassarest K 1 35, Herr Ing. Maryan Wielezyński K — 40, Herr Bezirksrat Franz Josef Wizlsperger K 1.—, Herr Grundbesitzer Allard Yserstitt K 2.—, Herr Oberlehrer und Bezirksrat Wilhelm Zörkler K 2.—, zusammen K 246.61.

II. Bücherei.

Am Ende des abgelaufenen Schuljahres zählte die Bücherei 414 Lehrbücher und 32 Atlanten; von den 414 Lehrbüchern mußten 15 veraltete Auflagen ausgeschieden werden, so daß nur 399 verblieben. Heuer wurden durch Ankauf 7 Lehrbücher erworben und als Geschenke flossen der Bücherei 134 Lehrbücher und 5 Atlanten zu, und zwar von folgenden Spendern:

1. Neue Lehrbüc	cher und Atlanten	schenkte	en:			
K. k. Schulbücherverlag	g in Wien					10 Stück
Verlagsbuchhandlung F	'. Deuticke, Wien					· 37 »
. » E	ld. Hölzel, »					27 »
· » A	. Pichlers Witwe	u. Sohn,	Wien			8 »
» , ' F	'. Tempsky, Wien					21 »
» V	Vagner, Innsbruck	τ				. 7 . »
der Leiter Prof. Dr. J. I	Ellinger		'			10 »
Supplent Dr. Stephan H	Iofer					1 »
**	» Wagner, Innsbruck			ımen	121 Stück	

2. Gebrauchte Lehrbücher wurden gespendet von den Schülern der II. Klasse: Dejmek (1), Kaiser (1), Papou (1), Ruder (2), Tegtbauer (1), der III. Klasse: Du Rieux (1), der IV. Klasse: Althoff (4), Horr (1), Kraume (1), Kulka (1), der V. Klasse: Görlich (2), Smolej (2), zusammen 18 Stück.

Gegenwärtiger Stand: 540 Lehrbücher und 37 Atlanten.

III. Requisiten.

Wie im Vorjahre wurden auch heuer von der Firma J. Gronemann als Rabatt für den Ankauf von 12 größeren Reißzeugen 5 Stück Reißzeuge II U (Messing) gewährt, so daß der Stand der Reißzeuge sich auf 11 Stück Nr. II U (Messing) und 5 Stück I U (Messing) erhöht hat.

Franz Streit, K. k. Prof. Dr. Joh. Ellinger, Raimund Jungbauer, Rechnungsprüfer. Leiter. Verwalter.

C. Ferienhort.

Infolge der im Mai 1912 erfolgten Gründung der »Bezirksgruppe Meidling des Vereines Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien« traten eine ansehnliche Zahl von Vätern der Schüler auch unserer Anstalt dem Vereine als Mitglieder bei, deren Beiträge anderwärts ausgewiesen erscheinen.

Da der »Ferienhort« am Abersee sämtliche Betten dem »Roten Kreuze« zur Verfügung stellte, mußte heuer von einer Aufnahme von Zöglingen in denselben Umgang

genommen werden.

Die Anstaltsleitung hält es für ihre gern geübte Pflicht, an dieser Stelle allen Wohltätern und Förderern der Anstalt, insbesondere den oben genannten hochherzigen Spendern, auf das herzlichste zu danken und um die Fortdauer dieser schulfreundlichen Gesinnung auch in den kommenden Jahren zu ersuchen.

IX. Körperliche Erziehung.

Die örtlichen Verhältnisse unseres Bezirkes bedingen es, daß nicht wenige unserer Schüler, namentlich die in Hetzendorf wohnenden, in eigenen Hausgärten oder auf freien Rasenplätzen in der Nähe eine Gelegenheit zum Tummeln in freier Luft besitzen, wie sie in ganz verbauten Bezirken nicht zur Verfügung steht. Hierauf mag es zum größten Teile zurückzuführen sein, daß die prozentuelle Beteiligung an den von der Anstalt ausgehenden Förderungen körperlicher Erziehung öfters nicht die wünschenswerte Höhe erreicht hat. Nun mag zugegeben werden, daß solche Freiluftbewegung auf eigenem Grunde und in selbstgewählter Umgebung einige unleugbare Vorteile in sich birgt, anderseits können gerade durch das freiere Zusammensein mit den Pflichtkameraden und dem Studienleiter gewisse andere Werte erreicht werden, so besonders eine Vertiefung des bloßen Pflichtverhältnisses, Erschließung neuer Seiten des Charakters und Gemütes, mannigfacher Lerngewinn, bei so manchem geradezu erste Übungen im schicklichen Auftreten vor der Welt usw.

Deshalb kann die Anstaltsleitung auch den Eltern jener begünstigteren Schüler, vor allem aber den allzu Ängstlichen, den Trägen und den Stubenhockern nicht eindringlich genug nahelegen, daß jegliche, von der Schule aus mit oft nicht geringem Aufwand an Zeit und Mühe getroffene Veranstaltung hygienischer Art vom Elternhause mit freudiger Zustimmung unterstützt zu werden verdient, zumal in der Großstadt, deren Jugend viel mehr als anderswo jede dargebotene Gelegenheit zu leiblicher Förderung ausnützen sollte.

a) Von allgemeinen Vorkehrungen wären zu erwähnen:

Jeder Schüler wurde mit einem Exemplar von Dr. Leo Burgersteins »Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen aller Lehranstalten« beteilt, von denen insbesondere die Ratschläge betreffs der körperlichen Reinlichkeit und der Körperhaltung durch wirksame Kontrolle unterstützt wurden. Um den Schülern, die zum Teile auch einen weiten Schulweg zurückzulegen haben, das reichste Ausmaß schulfreier Stunden zu sichern, wurde der Stundenplan so angelegt, daß der obligate Unterricht der II. und III. Klasse an allen, in der I. und IV. Klasse an 5 und in der V. Klasse an 4 Wochen-

tagen um 12 oder 1 Uhr vormittags schloß. Von den unterrichtsfreien Nachmittagen wurden außerdem zwei auch von Aufgaben freigehalten und dies den Schülern und Eltern bekannt gegeben.

Einer möglichst gleichmäßigen und der Gesundheit zuträglichen Temperatur im Schulzimmer wurde ebenso wie der regelmäßigen Lufterneuerung durch Öffnen der Fenster in den Pausen das sorgfältigste Augenmerk gewidmet. Da in den Pausen nur der etwa $15 \, m^2$ große Vorraum im 1. Stock und die beiden $1^1/_3 \, m$ breiten und $8 \, m$ langen Gänge des 1. und 2. Stockwerkes zum Ergehen dienen, hatten die Schüler, auch nur bei erträglichem Wetter, den Schulhof in der großen Pause zur Verfügung.

Der Hygiene des Schulzimmers dienten ferner noch die Aufstellung hygienischer Spucknäpfe und eines Papierkorbes, das tägliche Auskehren und eine viermalige Ölung des Fußbodens.

Da sich die vor 4 Jahren von Herrn Mag. pharm. Ludwig Schwenk der Anstalt geschenkte Hausapotheke nicht mehr als gebrauchsfähig erwies, wurde heuer ein neuer Verbandkasten angeschafft, der glücklicherweise nur in einigen wenigen Fällen zur Verwendung kam.

b) Besondere Förderungen:

Der Turnunterricht wurde wegen des geringen Raumes im Turnsaale derart gestaltet, daß die I., II. und III. Klasse in je zwei Turnabteilungen getrennt waren; die IV. und V. Klasse blieben ungeteilt und mußten heuer ohne Mitwirkung eines Assistenten turnen. Vom Turnen befreit waren im I. Semester 22 (9 $^{0}/_{0}$), im II. Semester ebenfalls 22 Schüler (9 $^{0}/_{0}$). Es wurde darauf gesehen, daß die letzteren Schüler wenigstens an den übrigen Veranstaltungen zur Förderung des körperlichen Wohles fleißig Anteil nahmen.

In der schönen Jahreszeit wurde das Turnen von 12—1 und 4—5 auf den an den Schulhof anstoßenden Hofgarten des städtischen Kindergartens (XII, Haebergasse 1) verlegt.

Für die Jugendspiele wurde auch heuer mit Erlaubnis der k. k. priv. Südbahngesellschaft ein dieser gehörender und vom Wiedner Sportklub gemieteter Bahngrund nächst dem Matzleinsdorfer Frachtbahnhof benützt. Die Spiele begannen schon im Herbst 1914 und setzten sofort bei Beginn der wärmeren Jahreszeit wieder ein.

Die Ursachen der Nichtbeteiligung waren zumeist folgende: a) ein körperliches, Schonung heischendes Gebrechen; b) häusliches Mithelfen; c) günstige Verhältnisse in der Familie, indem entweder ein Hausgarten oder Familienausflüge vorgezogen wurden; d) Verhinderung durch Musik- und andere Stunden. Die eifrigen Bemühungen des Leiters, die Eltern von der Wichtigkeit der gemeinsamen Jugendspiele zu überzeugen und die entgegenstehenden Hindernisse wegzuräumen, konnten naturgemäß nur in den Fällen b), c), d) einen Teilerfolg aufweisen.

Bei schlechterem Wetter trat an die Stelle der Jugendspiele das Kürturnen, das unter der Leitung des Turnlehrers Matlas im Turnsaale abgehalten wurde.

Das Schlittschuhlaufen wurde auf den städtischen Eislaufplätzen auf dem Margaretengürtel und im Steinbauerparke gepflegt, die den Schülern zum ermäßigten Eintrittspreise von 10 h zugänglich waren.

Vom Juni an wurde das prächtige Schwimmbad des städtischen Theresienbades von unseren Schülern gegen ermäßigte Eintrittsgebühr fleißig besucht.

Aus der folgenden Übersicht der mit den Schülern unternommenen Ausflüge und Besichtigungen ist zu ersehen, daß nicht nur die Naturfreude und Förderung der Gesundheit, sondern auch mannigfacher geistiger Gewinn angestrebt wurde, indem einzelne Gänge der Vertiefung des erdkundlichen oder naturgeschichtlichen Wissens dienstbar gemacht wurden. Auch die Jugendspiele wurden bei einigen Wanderungen mit merklich erhöhter Freude betrieben.

Es fanden folgende Ausmärsche statt:

Nummer	Datum	Weg und Ziel; Leitung	Klasse	Schüler- zahl	Anmerkung
1	1914 25. XI.	Rođaun, Gaisberg (Matlas)	IV. V.	14 5	Rodeln
2	26. XI.	Rodaun, Gaisberg (Matlas)	II. III.	16	Rodeln
3	28. XI.	Rodaun, Gaisberg (Matlas)	Ī.	27	Rodeln
4	28. XI.	Ober-St. Veit, Groisberg (Streit)	II. III. IV. V.	20 10 2 4	Rodeln
5	17. XII.	Ausstellung »Unser Kaiser« (Streit)	IV.	20	
6	29. XII.	Breitenstein—Kreuzberg—Payerbach- graben (Streit)	III. IV. V.	4 9 5	Rodeln
7	1915 27. I.	Ober-St. Veit, Groisberg (Streit)	II. III. IV.	20 12 10	Rodeln
8	28. I.	Ober-St. Veit, Groisberg (Streit)	V.	30 10	Rodeln
9	30. I.	Ober-St. Veit, Groisberg (Streit)	I. II. III. IV. V.	10 9 6 5 5	Rodeln
10	9. II.	Laxenburger Schloßteich (Streit)	II. III. IV. V.	3 10 8 15	Schlittschuhlaufen
11	29. III.	Kahlenbergerdorf—Leopoldsberg— Kahlenberg—Klosterneuburg-Weidling (Mager)	I.	40	
12	5. V.	Hochramalpe (Gerstenberger)	II.	30	
13	10. V.	Linkes Donauufer bei Jedlesee (Streit)	II.a	25	Mit Vermessungen
14	12. V.	Linkes Donauufer bei Jedlesee (Streit)	II.b	22	Mit Vermessungen
15	2. VI.	Weidlingau—Baunzen—Wolfsgraben— Beerwartberg—Preßbaum (Mager)	· I.	46	
16	2. VI.	Theben—Thebnerkogel—Karlsdorf— Preßburg (Dr. Strauß)	II.	38	
17	2. VI.	Theben—Thebnerkogel—Karlsdorf— Preßburg (Matlas)	III.	32	
18	2. VI.	Mönnichkirchen (Nächtigung) – Hoch- wechsel – Kampstein – Aspang (Streit)	IV.	21	
19	2. VI.	Ober-Piesting, Ruine Starhemberg, Leiterlsteig, Gasthaus Wieser, Eichert- hütte, Grünbach—Wien, Aspang- bahnhof (Ulrich)	V.	8	
20	7. VI.	Geländeaufnahme bei der Kabelfabrik an der Donauuferbahn (Altmannsdorf)	III.	44	
21	9. VI.	Schönbrunner Tiergarten (Dr. Furlani)	I.a	29	
22	10. VI.	Schönbrunner Tiergarten (Dr. Furlani)	I.b	30	
				' : '	

Die Schüler genossen bei den Bahnfahrten die ihnen zustehende 50 $^{\circ}/_{\circ}$ ige Ermäßigung, bei Benützung der k. k. Staatsbahnen außerdem eine entsprechende Zahl von Freikarten.

Besonderer Dank gebührt der k. u. k. Inspektion der Menagerie in Schönbrunn, welche freien Eintritt in die Tierhäuser gewährte, und der Leitung der Urania, welche öfters Freikarten zu ihren belehrenden Vorträgen und Aufführungen zur Verteilung einsandte.

Über einige andere Verhältnisse geben folgende Tabellen Auskunft:

		hl	Von den Schülern sind												
	Klasse	Schülerzah	Kurz- sichtig	minder gut hörend	Schwimmer	Radfahrer	Rollschuh- läufer	Fußball- spieler	Tennis- spieler	Reiter	Ruderer	Rodler	Skiläufer	Schlitt- schuhläufer	
,	I. II. III. IV. V.	59 56 48 37 ¹ 41	16 5 8 2 8	5 3 1 —	8 22 22 23 19	6 9 18 201 16	6 4 15 2	40 39 28 15 8	2 1 8 1 6	15 8 20 11	20 31 30 27 ¹ 20	54 39 32 301 19	2 2 2 4 1	40 42 34 35 ¹ 25	

	Klasse	Schülerzahl					
			haben einen Garten zur Benützung	leben in den Ferien außerhalb Wiens	bleiben in den Ferien in ihrer mehr ländlichen Wiener Wohnung	müssen die Ferien in der Großstadt verbringen	
	I. II. III. IV. V.	59 56 48 37 ¹ 41	10 17 18 11 4	45 30 36 23 17	4 4 1 3	$egin{array}{c} 14 \\ 22 \\ 8 \\ 14^1 \\ 21 \end{array}$	

X. Verkehr zwischen Schule und Haus.

Die so wichtigen Beziehungen zwischen Elternhaus und Schule wurden von Anfang an auf das nachdrücklichste gepflegt, da oft nur bei steter Fühlungnahme mit den verantwortlichen Aufsehern einem Mißerfolge rechtzeitig vorgebeugt werden kann.

Zu diesem Zwecke erhielt jeder Schüler 1 Exemplar der Disziplinarordnung eingehändigt, deren Zurkenntnisnahme auch von den Eltern bestätigt werden mußte. Die Mitglieder des Lehrkörpers hatten bestimmte Sprechstunden, die den Schülern mit dem Auftrage, sie auch den Eltern mitzuteilen, bekannt gegeben wurden. Der Leiter war an jedem Tage, auch an Sonn- und Feiertagen, zu sprechen; selbstverständlich waren auch alle anderen Fachlehrer zu Auskünften auch außerhalb der Sprechstunden bereit. Von dieser Einrichtung wurde von vielen Eltern oder Stellvertretern recht fleißig Gebrauch gemacht. Außerdem wurden die Eltern in jedem Semester zweimal von etwaigen Mängeln im Fortgang oder Betragen schriftlich in Kenntnis gesetzt.

In einigen Fällen sah sich der Leiter bemüßigt, das Elternhaus durch eine eigene Vorladungskarte von der Notwendigkeit einer Rücksprache zu verständigen, ab und zu erging auch ein informierendes Schreiben an den Aufsichtsträger.

Bei diesem Anlaß wird nochmals dringend ersucht, die Einrichtung der Sprechstunden nach ihrem vollen Werte zu schätzen und von ihr, wenn möglich in regelmäßigen Abständen, Gebrauch zu machen.

XI. Chronik.

Das Schuljahr 1913/14 schloß im Zeichen der tießten vaterländischen Trauer. Der Leiter eröffnete die am 2. Juli abgehaltene Schlußberatung des Lehrkörpers mit folgender Ansprache: »Wir stehen alle unter dem erschütternden Eindrucke des schrecklichen Verbrechens, welchem unser Thronfolger und seine Gemahlin zum Opfer gefallen sind. Wir wollen durch Erheben von den Sitzen unserer Trauer und unserem tiefen Schmerze Ausdruck verleihen und wünschen nur, Gott möge Seiner Majestät unserem geliebten Kaiser die Kraft geben, diesen neuen Schicksalsschlag standhaft zu ertragen. Die Trauermesse für Seine k. u. k. Hoheit den Herrn Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gemahlin fand am 4. Juli 1914 in der Neumargaretner Kirche statt.

- 16. und 17. September 1914: Einschreibungen, Aufnahms- und Wiederholungsprüfungen.
- 18. September 1914: Eröffnungsgottesdienst in der Neumargaretner Pfarrkirche, hierauf Erledigung der Anfangsgeschäfte.
 - 19. September 1914: Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.
- 4. Oktober 1914: Feier des Allerhöchsten Namensfestes durch einen Festgottesdienst in der Neumargaretner Pfarrkirche.
- 14. Oktober 1914: Inspektion des Chemie-Unterrichtes in der IV. Klasse durch Herrn k. k. Landesschulinspektor Regierungsrat Hans Januschke.
 - 16. und 17. Oktober 1914: Heilige Beichte und Kommunion der katholischen Schüler.
 - 19. November 1914: Gedächtnismesse für weiland Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth.
- 2. Dezember 1914: Feier des 66 jährigen Gedenktages des Regierungsantrittes Seiner Majestät des Kaisers. Nachdem die katholischen Schüler und der Lehrkörper der 8 Uhr-Messe in der Neumargaretner Pfarrkirche beigewohnt hatten, versammelten sich Schüler und Lehrer in dem mit Blumen und einer Kaiserbüste geschmückten Turnsaale. Nach einer einleitenden Ansprache des Leiters hielt Supplent Dr. August Zeidl die Festrede, in welcher er die bisherige segensreiche Regierungstätigkeit unseres Kaisers treffend beleuchtete, auf die weltgeschichtliche Bedeutung des gefeierten Gedenktages hinwies und der festen Überzeugung Ausdruck gab, daß Österreich-Ungarn und das verbündete Deutsche Reich für eine gerechte Sache kämpsten und daher siegen müßten. Hierauf setzte der Religionslehrer Raimund Jungbauer in warmen Worten auseinander, daß unser erlauchter Monarch nur durch seinen festen Glauben, seine tiefe Religiosität imstande gewesen sei, alle herben Schicksalsschläge, die ihn betroffen, standhaft zu ertragen, und ermahnte die Schüler, diese rühmliche Eigenschaft sowie auch die gewissenhafte Pflichterfüllung und Pünktlichkeit des Kaisers nachzuahmen. Nachdem noch zwei Schüler der fünften Klasse je ein patriotisches Gedicht von Grillparzer aufgesagt hatten, dankte der Leiter allen Vortragenden und forderte die Schüler auf, in dieser weihevollen Stunde zu geloben, unserem glorreichen Kaiser und dem angestammten Kaiserhause treu zu bleiben und, wenn sie das Vaterland einst zu den Waffen rufen sollte, ebenso tapfer für Kaiser und Reich zu kämpfen, wie es jetzt ihre älteren Brüder und Väter tun. Seine Rede klang in ein dreifaches Hoch auf Seine Majestät aus, in das die Versammelten begeistert einstimmten. Darauf sangen die Schüler unter Leitung ihres Gesanglehrers Ignaz Weber die Volkshymne, die Deutsche Hymne und die »Wacht am Rhein«, womit die erhebende Feier ihren Abschluß fand.
 - 13. Februar 1915: Schluß des I. Semesters.
 - 18. Februar 1915: Anfang des II. Semesters.

14. März 1915: II. Schülerakademie. Diese fand zugunsten des Roten Kreuzes (Bezirksgruppe Meidling) und des k. u. k. Kriegsfürsorgeamtes unter Mitwirkung mehrerer Kunstkräfte im Theatersaale des Hotels Monopol mit folgender, vom k. k. n. ö. Landesschulrate mit Erlaß vom 18. Februar 1915, Z. 16/5—I, genehmigter Vortragsordnung statt: 1. a) Josef Haydn: »Österreichische Volkshymne.« b) »Heil dir im Siegerkranz.« Gesamtchor und Orchester. - 2. a) Franz v. Suppé: Ouverture zu »Leichte Kavallerie«. b) Felix Mendelssohn: »Frühlingslied.« Orchester. — 3. a) C. R. Kristinus: »Vaterland.« 3 stimmiger Chor der I. und II. Klasse. b) Franz Abt: »O wundersel'ge Frühlingszeit.« 2 stimmiger Chor der I. und II. Klasse. c) Volksweise: »Der Fuchs im Hühnerstall.« Kleiner 3 stimmiger Chor der II. Klasse. — 4. a) Detlev v. Liliencron: »Wer weiß wo.« Vorgetragen von Czerny Gustav, H. Klasse. b) Eichert: »Die Daheimgebliebenen.« Vorgetragen von Badstöber Leopold, II. Klasse. c) »Alldeutschland heraus.« Vorgetragen von Musil Christian, III. Klasse. d) Richard Schaukal: »Bundesweihe und Blutsbrüderschaft.« Vorgetragen von Musil Christian, III. Klasse. — 5. Shakespeares »Julius Cäsar«, 3. Aufzug 2. Auftritt, vorgeführt von Schülern der V. Klasse: Brutus - Kraus Erwin, Antonius — Sobotnik Max. — 6. a) Franz v. Liszt: »Liebestraum. « b) H. Bortquiewicz: »Gavotte-Caprice.« c) Wagner-Liszt: Spinnerlied aus »Der fliegende Holländer.« Fräulein Auguste Ruda. — 7. a) F. Doppler: »Abendläuten.« b) Fritz Spindler: »Jägerlied.« c) Anton Wunderer: »Waldruhe.« Waldhornquartett »Stiegler«. — 8. a) Kamillo Horn: »Schlafe, mein Liebchen.« b) Ignaz Brühl: »Die Spröde.« »Die Bekehrte.« c) Leo Delibes: »Coppelia-Walzer.« Frl. Gisela Merth-Marba: Am Klavier: Herr Prof. Kamillo Horn. — 9. a) Eduard Madenski: »Romanze.« b) Gabriel Maric: »Arie.« Herr Eduard Madenski. Am Klavier: Herr Kapellmeister Karl Hieß. — 10. a) C. Löwe: »Der Schatzgräber.« b) A. Kirchl: Drei Soldatenlieder: 1. »Der Kaiser hat gerufen.« 2. »Der Bärenspaß.« 3. »Soldatenabschied.« Herr Josef Fritz Zoder. Am Klavier: Herr Karl Herrmann. — 11. Turnerische Vorführungen. — 12. α) Robert Schumann: »Zigeunerleben.« Gemischter Chor der II.—V. Klasse. b) Rudolf Wagner: »An Habsburgs Banner.« Gesamtchor der I.-V. Klasse. Am Klavier: Wilhelm Aichhorn, III. Klasse. - 13. Johann Strauß: »Kaiserwalzer.« Orchester. — 14. »Die Wacht am Rhein.« Gesamtchor und Orchester. -- 15. Johann Strauß: »Radetzky-Marsch.« Orchester. — Der Besuch der Schülerakademie war überaus zahlreich; von den Ehrengästen sind besonders Herr k. k. Landesschulinspektor Regierungsrat Hans Januschke, der Zentraldirektor der k.k. Schulbücherverläge, Präsident Dr. Franz Heinz, Herr k. k. Oberfinanzrat Dr. Johann Mayer, die k. k. Realschuldirektoren Adolf Mager und Eduard Sokoll, der k. k. Direktor des Carl Ludwig-Gymnasiums Dr. August Haberda, die Gemeinderäte Herren Wilhelm Aichhorn und Josef Müller, Herr Bezirksvorsteher Mathias Adlersflügel, Herr Bezirksrat Sparkassendirektor Josef Gerhold u. v. a. zu nennen. Über den schönen künstlerischen Erfolg der Schülerakademie erschienen Berichte in der »Wiener Zeitung« (17. März 1915), im »Neuen Wiener Tagblatt« (19. März 1915), im »Deutschen Volksblatt« (Mittagsausgabe vom 24. März 1915), im »Meidlinger Bezirksboten« (20. März 1915). Daß auch der materielle Erfolg sehr gut war, zeigt der auf Seite 6 und 7 abgedruckte Rechnungsabschluß.

28., 29. und 30. März 1915: Österliche Exerzitien, heilige Beichte und Kommunion der katholischen Schüler.

Der 2. Juni 1915 wurde vom Leiter zum Zwecke der Veranstaltung von Tagesausflügen freigegeben.

24. und 25. Juni: Heilige Beichte und Kommunion der katholischen Schüler.

26. Juni: Dankgottesdienst und Zeugnisverteilung.

XII. Kundmachung bezüglich des Schuljahres 1915/16.

Die Einschreibungen für die erste Klasse finden am 25. Juni 1915 von 3—5 Uhr nachmittags in der Direktionskanzlei statt, die schriftlichen Aufnahmsprüfungen am 26. Juni von 9 Uhr ab, die mündlichen nachmittags um 3 Uhr. Am 16. September werden Einschreibungen und Aufnahmsprüfungen nur dann abgehalten, wenn noch nicht alle Plätze besetzt sind. Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung im selben Jahre, sei es an derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist gesetzlich nicht gestattet.

Jeder Aufnahmswerber hat in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters zur Einschreibung zu erscheinen und mitzubringen: 1. Das letzte Schulzeugnis (mit dem Vermerk: »Reif zum Übertritt in eine Mittelschule«); 2. den Tauf- oder Geburtschein. Durch letzteren muß er nachweisen, daß er das zehnte Lebensjahr überschritten hat oder wenigstens im laufenden Kalenderjahre vollendet.

Bei der Aufnahmsprüfung muß er nachweisen: a) in Religion jenes Maß von Wissen, das in den ersten 4 Jahren der Volksschule erworben werden kann; b) in der deutschen Sprache Fertigkeit im Lesen und Schreiben, Kenntnis der Elemente der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze und Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung; c) im Rechnen Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die Anmeldung der bisherigen Schüler der Anstalt zum Eintritt in die höheren Klassen wird am 16. September 1915 von 8—9 Uhr entgegengenommen, desgleichen die Einschreibung etwaiger fremder Aufnahmswerber für die II. bis VI. Klasse. Letztere haben in Begleitung des Vaters oder seines Stellvertreters zu erscheinen und den Tauf- oder Geburtschein sowie ihre sämtlichen Zeugnisse mitzubringen. Falls eine Aufnahmsprüfung über den Stoff der I., II., IV. oder V. Klasse nötig sein sollte, so findet sie am 17. oder 18. September von 8 Uhr ab statt. Die Wiederholungsund Nachtragsprüfungen bisheriger Schüler der Anstalt werden am 16. September von 8 Uhr vormittags an vorgenommen werden.

Die Aufnahmsgebühr beträgt K 4·20, der Lehrmittelbeitrag K 4·20, so daß jeder neu eintretende Schüler an diesen Gebühren K 8·40, jeder vorjährige Schüler (ohne Rücksicht auf Schulgeldbefreiung) K 4·20 zu zahlen hat. Die Beiträge werden vollständig zur Dotierung der Lehrmittelsammlungen und der Bibliotheken verwendet, worüber den Unterrichtsbehörden Rechnung gelegt wird. Außerdem wird ein Beitrag zur Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend, dessen Höhe erst zu Beginn des nächsten Schuljahres bekannt gegeben werden kann, und ein Tintengeld von K — 60 eingehoben.

Das Schulgeld beträgt jährlich K 100 — und ist in zwei gleichen Raten innerhalb der ersten 6 Wochen des I. und II. Semesters zu bezahlen. Die Aufnahme der **Privatisten** unterliegt denselben Bestimmungen wie die der öffentlichen Schüler.

Bisherige Schüler, die sich zum Wiedereintritt nicht rechtzeitig am 16. September bis 9 Uhr melden, laufen Gefahr, wegen anderweitiger Besetzung ihres Platzes nicht mehr aufgenommen zu werden.

Der Eröffnungsgottesdienst für die katholischen Schüler ist für Samstag den 18. September um 8 Uhr angesagt; die nichtkatholischen Schüler haben sich am 18. September bis längstens 3/49 Uhr in ihren Klassenzimmern zu versammeln.

Der regelmäßige Unterricht beginnt Montag den 20. September um 8 Uhr. -

XIII. Lehrbücher für das Schuljahr 1915/16.

Beim Ankaufe der Lehrbücher, zumal solcher in gebrauchtem Zustande, sollte stets das folgende Verzeichnis zu Rate gezogen werden, damit nicht andere als die angegebenen Auflagen gekauft werden. Vor dem Ankauf von Lehrbüchern, die auf dem Titelblatt keine »Approbationsklausel« aufweisen, wird nachdrücklich gewarnt. Bücher, die für mehr als 1 Jahr berechnet sind, sollten überhaupt nur neu angeschafft werden. Bei den Zeichenrequisiten und Heften ist die Anordnung der betreffenden Fachlehrer abzuwarten.

I. Klasse. a) Großer Katechismus der katholischen Religion b) Pauker, Lehrbuch der katholischen Liturgik, 3. u. 4. Aufl. c) Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für Realschulen, I. Bd., 10 » d) Willomitzer-Tschinkel, Deutsche Sprachlehre, 15. Aufl. 2 » 40 » e) Sokoll u. Wyplel, Lehrbuch der franz. Sprache, I. Teil, nur 3. Aufl. 3 » 50 » f) Heiderich, Österreichische Schulgeographie, I. Teil, 3.—6. Aufl. . . . 2 » 40 » g) Kozenn, Geogr. Atlas für Mittelschulen, 40.—42. Aufl. h) Mayer, Geschichtsbilder, Lehr- u. Lesebuch für den Geschichtsunterricht 2 » 20 » 2 » 40 » l) Schiffner, Raumlehre (für Realschulen) m) Schmeil-Scholz, Naturgeschichte des Tierreiches, 2.—4. Aufl. 40 » 80 » n) Beck v. Mannagetta, Grundriß d. Naturg. d. Pflanzenreichs, 4.-6. Aufl. 3 » 60 » II. Klasse. a), b), d), e), g), i), k), l), m), n) wie in der I. Klasse, dazu: o) Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch f. Realsch., II. Bd. 1. u. 2. Aufl. p) Heiderich, Österreichische Schulgeographie, II. Teil A. 4. Aufl. q) Mayer, Lehrbuch d. Geschichte f. d. unteren Klassen, II. Teil, nur 6. Aufl. 2 » 30 » III. Klasse. b), d), g), i), k), l) wie in der I. bzw. II. Klasse, dazu: r) Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des Alten Bundes . . 1 K 70 h s) Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch f. Realsch., III. Bd. 80 » 1. u. 2. Aufl. . t) Sokoll u. Wyplel, Lehrbuch der franz. Sprache, II. Teil, nur 2. Aufl. 3 » 50 » $t_{ m i}$) Sokoll u. Wyplel, Sprachliches Beiheft zum II. u. III. Teile des Lehrbuches der franz. Sprache 1 » 80 » u) Heiderich, Österreichische Schulgeographie, III. Teil B, 4. Aufl. . . . v) Mayer, Lehrbuch d. Geschichte f. d. unteren Klassen, III. Teil, nur 6. Aufl. w) Dr. K. Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen der Gymnasien und Realschulen, 3. u. 4. Aufl. . . . IV. Klasse. (d), (g), (i), (i), (i), (i) wie in der I. bzw. III. Klasse, dazu: (x) Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des Neuen Bundes 1. u. 2. Aufl. . 2K-hy) Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für Realschulen, IV. Bd. Sokoll-Wyplel, Lehrbuch der franz. Sprache, III. Teil 2 » 80 » 20 » a) Heiderich, Osterreichische Schulgeographie, III. Teil, 1.-3. Aufl. . . β) Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschule, I. Teil, 5.-7. Aufl. 60 » γ) Jacob-Schiffner, Lehrbuch der Arithmetik u. Geometrie für Realschulen: a) Arithmetik von Dr. Josef Jacob, II. Teil, für die IV. u. V. Klasse b) Planimetrie u. Stereometrie von Franz Schiffner für die IV. u. V. Kl. 20 » Huber, Leitfaden der Chemie und Mineralogie für die IV. Klasse der

ε) Barchanek-Ludwig, Darstellende Geometrie u. Raumlehre, nur 3. Aufl.

V. Klasse.

	v. Klasse.				
٠.	$(d), (g), (i), (\gamma), (\varepsilon)$ wie in der I., bzw. IV. Klasse, dazu:	** .		-	
ζ).	Kühnl, Lehrbuch der kath. Religion für die oberen Klassen der Real- schulen, I. Teil. Glaubenslehre. 4. u. 5. Aufl.	9	K	50	h
$\eta)$	Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für Realschulen, V. Band. Mit mittelhochdeutschen Texten. 2. u. 3. Aufl.	2			
9)	Strzemcha-Ginzel, Leitfaden für den deutschen Unterricht auf der	2	"	80	,2)
	Oberstufe der österreichischen Mittelschulen	3	»	_	»
(۱	Sokoll-Wyplel, Lehrbuch der französischen Sprache, IV. Teil. (V.—VII. Schuljahr.)	3	»	50	~
ж) :	Sokoll-Wyplel, Lehrbuch der französischen Sprache, V. Teil.				
3)	Französische Sprachlehre. Ausgabe B: Gekürzte Fassung	3 6	» »	50	>>
	Gratacap-Mager, Les grands écrivains de la France Ellinger-Butler, Lehrbuch der englischen Sprache, Ausgabe A.	٠.			
	I. Teil. 3. verbesserte Auflage	2	>>	40	» ·
ν) <u>.</u>	Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Real-	2	»	60	»
ξ)	schulen, II. Teil. 6. Aufl	_	"	.00	
	VI. Klasse.) 1. u. 2. Aufl	3	>>	80	» ·
	schulen 4 n 5 Aufl	3	»	90	»
π) l	Huber, Leitfaden der anorganischen Chemie, 2. Aufl.	2	>>	80	»
	VI. Klasse.			, s	
	$d), g), i), \epsilon), \vartheta), \iota), \lambda), \xi)$ wie in der I. bzw. IV. u. V. Klasse, da	zu:			
. s)	Kühnl, Lehrbuch der kath. Religion für die oberen Klassen der Real- schulen, II. Teil. Sittenlehre. 2. u. 3. Aufl.	9	ĸ	5 0	ъ
σ),	Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für Realschulen, VI. Bd.			20	
τ) .	Ellinger-Butler, Lehrbuch der englischen Sprache, Ausgabe A. II. Teil.	, .		٠.	
ν) .]	An Englisch Reader. 2. Aufl	4	»	50	>>
	A Short English Syntax and Exercises. 2. Aufl	1	>>	90	>>
φ)]	Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Real-	9	"	30	 »
χ)	schulen, III. Teil. 3. u. 4. Aufl	_	"		
	schulen:		• •		
	a) Arithmetik von Dr. Josef Jacob, III. Teil. (Für die VI. u. VII. Klasse.) 1. u. 2. Aufl.	1	»	60	»
ð	b) Ebene und sphärische Trigonometrie von Franz Schiffner. Für die	_			
45	VI. Klasse	2	»	_	»
,	6. Aufl.	4	»	70	»
ω) I	Huber, Leitfaden der organischen Chemie für die VI. Klasse der Real-			20	
ω.) Τ	schulen. 2. Aufl	2	» _.	30	»
17	schulen. Ausgabe. B. (Für Realschulen.) 12.—14. Aufl	3	*	80	»
	Gesang.				
I. I	Kurs: Fiby, Chorliederbuch für österr. Mittelschulen, I. Teil, 4. Aufl			80	
H.	» » » » » II. » 2. » .	2	>>	24	*
	Stenographie.				
Sch	eller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsberger Stenographie, 12.—16. Aufl.	3	K	60	h
• "	Französische und englische Wörterbücher.				•
Lar	Empfohlen werden: ngenscheidts Taschenwörterbuch, Französisch, Teil I u. II in einen Band				
பக	geb. 3.50 M, jeder Teil einzeln geb. 2 M.				*
Lar	genscheidts Taschenwörterbuch, Englisch, Teil I u. II in einen Band		•		
	geb. 3.50 M, jeder Teil einzeln geb. 2 M.				Ţ

K. k. Prof. Dr. J. Ellinger, Leiter,